



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 4/2010

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



*Besinnliche
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr wünschen
Ihnen Ihr
Bürgermeister,
der Gemeinde-
vorstand und der
Gemeinderat der
Marktgemeinde
Lavamünd.*



KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53, Tel. 04356/2221, H 0676/5328339



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches
Jahr 2011 wünscht Ihnen und Ihrer Familie*

Café Bettina

& Konditorei, Bäckerei Kraschowitz

**großer Festsaal
gute Küche
Home- & Cateringservice**

Die Idee für Ihr Weihnachts- oder Silvesteressen!

SANDWICHTORTEN



Eine Torte einmal anders!
Tel. 0676 / 423 1922

www.skruegerl.at

Skrügerl
Das Pub in Lavamünd



**Ein Himmel auf Erden.
Der neue Tiguan Sky.**

Jetzt mit bis zu
€ 2.950,-* Preisvorteil!

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig ab sofort und solange der Vorrat reicht. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Symbolfoto.
Verbrauch: 6,4 - 7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 167 - 186 g/km.



Ihr autorisierter VW Verkaufsfant
Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at

Die Young Generation.
Gut. Günstig. Gekauft.

1/3 AKTION* ... Jetzt Zinsfrei!



Yaris ab €
11.460,-¹⁾
inkl. Klimaanlage



Yaris ... 1/3 Aktion*
schon um € 3.820,00

Auris ab €
15.800,-²⁾
inkl. Klimaanlage



Auris ... 1/3 Aktion*
schon um € 5.266,67

Verso ab €
19.990,-³⁾
inkl. Klimaanlage



Verso ... 1/3 Aktion*
schon um € 6.663,33

www.toyota.at



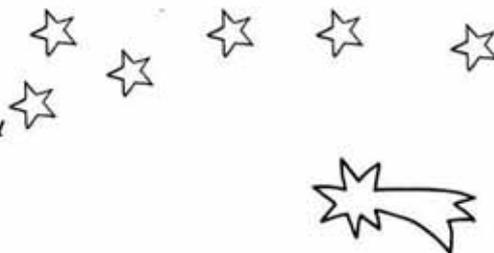
Zukunft
zählt.
Toyota

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA, inkl. Händlerbeteiligung. 1) 1,0 VVT-i Young 3-türig 2) 1,33 Dual-VVT-i Young 3-türig, 3) 1,6 Valvematic Young, 5-Sitzer, Symbolfotos, Normverbrauch: 4,5 - 6,8 l/100 km; CO₂-Emission: 115 - 158 g/km * 5 Jahre Toyota Garantie = 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Toyota Care Komfortschutz, insgesamt 160.000 km (was zuerst eintritt). Detail-Infos: toyota.at.

*1/3 Aktion: 1/3 des Kaufpreises bei Übernahme des Fahrzeuges, 1/3 nach dem 1. Jahr, 1/3 nach dem 2. Jahr

*Nichts kann den Menschen mehr stärken,
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.*

Paul Claudel



*Herzlichen Dank
für das in uns
gesetzte Vertrauen.*



*Das Team vom Autohaus Saloschnik
wünscht frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.*



9400 Wolfsberg
Auenfischerstrasse 40
Tel.: 04352 / 54 903

www.saloschnik.at

9125 Kühnsdorf
Seebach 29
Tel. 04232 / 85 550



Bgm. Herbert Hantinger

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

Weihnachtsbotschaft

*Ich stehe vor der Tür und klopfe an!
Wenn jemand meine Stimme hört
und die Tür öffnet,
werde ich bei ihm einkehren.
Offenbarung 3,20*

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Für mich ist es eine Aufgabe, Ihnen jetzt einen Bericht über die aktuellen Geschehnisse, sowie eine Vorschau - soweit es möglich ist - in das Jahr 2011 zu geben.

Die Finanzgebarung der Gemeinde

ist wohl derzeit die größte Herausforderung. War noch vor genau einem Jahr die finanzielle Situation von enormen finanziellen Schwierigkeiten geprägt, zeichnet sich jetzt eine leichte Entspannung durch die Ankurbelung der Wirtschaft ab. Trotzdem muss gerade jetzt versucht werden, Kurs zu halten. Wir haben im Vorjahr durch massive und schmerzhaft Einsparungen vor allem am Personalsektor unsere Handlungsfähigkeit bewahren können.

Entwarnung ist noch nicht angesagt!

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2010,

der am 17. November im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, ist im Gegensatz zum Vorjahr (der Abgang betrug € 190.000) heuer ausgeglichen. Damit übertragen wir keine „Altlast“ auf das nächste Jahr.

Das Jahresbudget für 2011

wird dennoch eine große Herausforderung. Ich werde mich als Finanzreferent bemühen, einen ausgewogenen, gerechten Voranschlag mit möglichst geringem Abgang zu erstellen, um den Handlungsspielraum für Vorhaben und Projekte zu haben. Dies wird schwierig genug, deshalb sind alle politischen Verantwortlichen aufgerufen, bedachtsam und verantwortungsbewusst vorzugehen. Nur Forderungen zu stellen, ohne sich Gedanken über eventuelle Einsparungen und Strukturverbesserungen zu machen, die sich auch langfristig niederschlagen - das wird sich nicht spielen!

Ich werde bestrebt sein, alle politischen Kräfte einzubeziehen um einen zukunftsfähigen Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2011 zu verwirklichen und den zuständigen Entscheidungsträgern vorzulegen. Es ist in Zeiten wie diesen wichtig, Mut, Verantwortung und auch politisches Stehvermögen zu zeigen.

Ausdrücklich möchte ich betonen, dass entgegen unqualifizierten Meldungen in gewissen Medien unsere Finanzlage solide ist und Verbindlichkeiten, die nur aus den Gebührenhaushalten (Wasser, Müll, Kanal, Wohnungen usw...) bestehen, kontinuierlich abgebaut wurden.

Viele sportliche, kulturelle und schulische Veranstaltungen fanden in diesem letzten Vierteljahr statt. Es gebührt allen Veranstaltern, Beteiligten und Mitwirkenden mein herzlicher Dank und großes Lob! Mit all diesen Aktivitäten belebt man den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Bevölkerung und bereitet unseren Mitbürgern/Innen große Freude!

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern/Innen, Mandataren und bei allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Mit der Zuversicht, die schwierige Situation der nächsten Zeit zu meistern und positiv in die Zukunft zu blicken, wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

In Verbundenheit

Bürgermeister Herbert Hantinger



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

Reinhold Ninaus



Erdbebewegung
N I N A U S

▀ Mobilbagger ▀ Baggerlader ▀ Minibagger ▀ Maschinenverleih ▀ PVC-Rohre

Niederhof 16
9472 Ettendorf

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

POMS ZIMMEREI GMBH
GEMMERSDORF 80A - A-9421 EITWEG
TELEFON: 04355/26118 FAX: 04355/26118-9 MOBIL: 0664/2996130 E-MAIL: ROBERT.POMS@AON.AT



Von der Planung bis zur Fertigstellung – von Ihrem Zimmermeister
Bauen, Anbauen, Umbauen, Renovieren, Terrassengestaltung, Fassadengestaltung,
Innenraumgestaltung

Fertigriegelhäuser, Blockhäuser, Passivhäuser, Niedrigenergiehäuser

sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten

Individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.



GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE



GEBURTEN

Maier Vanessa
geb. 02.11.2010
Eltern: Maier Anita und
Pajnik Thomas



Gobold Gregor Martin
geb. 11.11.2010
Eltern: Gobold Manuela
und Markus

EHESCHLIESSUNGEN

VON 22. SEPT. BIS 6. DEZ. 2010

Janesch Manuela / Prachoinig Wolfgang
Melcher Linda / Lassnig Sebastian
Klančnik Lesley Michaela / Koitz Renè Friedrich
Urbantschitsch Sabine / Strutz Thomas



STERBEFÄLLE

VON 21. SEPT. BIS 6. DEZ. 2010

Maier Franz, Unterbergen 10
Kogleck Robert, Hart 7
Traußnig Franz, Lorenzenberg 23
Fellner Angela, Unterbergen 4
Hansche Karl Heinz, Rabensteingreuth 3



HOHE GEBURTSTAGE

VON 22. SEPT. 2010 BIS 6. DEZ. 2010

80 Jahre:

<i>Juliana Rappitsch</i>	Schwarzenbach 26
<i>Christine Primus</i>	Weißenberg 24
<i>Frieda Kranz</i>	Lavamünd 70
<i>Karl Lasnig</i>	Magdalensberg 97
<i>Simon Nauschnegg</i>	Lorenzenberg 28
<i>Franz Bierbaumer</i>	Weißenberg 35
<i>Maria Wiedl</i>	Hart 49
<i>Maria Kreinz</i>	Hart 9



85 Jahre:

<i>Theresia Zlamy</i>	Plestätten 5
<i>Maximilian Hanschitz</i>	Magdalensberg 113
<i>Josef Kuschei</i>	Pfarrdorf 80
<i>Elisabeth Perchtold</i>	Weißenberg 59
<i>Maria Budja</i>	Ettendorf 32

90 Jahre:

<i>Franz Kompan</i>	Hart 34
<i>Elisabeth Monsberger</i>	Rabensteingreuth 35

91 Jahre:

<i>Katharina Karnitschnig</i>	Weißenberg 60
-------------------------------	---------------

94 Jahre:

<i>Hedwig Grabner</i>	Ettendorf 50
-----------------------	--------------

96 Jahre:

<i>Franziska Libiszewsky</i>	Pfarrdorf 103
------------------------------	---------------

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 04357/2420-0
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Claudia Bratschun, Tel. 04356/2555-14 · Auflage: 1.350 Stück

DieKärntner SPARKASSE

... in jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vorinformation zur „Taufwetter Sperre 2011“

In den vergangenen Jahren kam es durch das Aufstellen der **Fahrverbotstafeln für Kraftfahrzeuge über 3,5 t mit der Zusatztafel „infolge Taufwetter“** im Gemeindegebiet von Lavamünd bei einigen Gemeindebürgern zu Problemen.

Um diese Straßensperre im Frühjahr 2011 besser koordinieren zu können, beabsichtigt die Marktgemeinde Lavamünd rund eine Woche vor Anbringen der Tafeln, den betroffenen oder auch interessierten Bürgern eine Vorinformation mittels SMS, E-Mail oder per Telefon zukommen zu lassen.

Die Marktgemeinde Lavamünd, Abteilung Wirtschaftshof, bittet daher jene Gemeindebürger, die betroffen sind oder Interesse an dieser Information haben, ihre Telefonnummern oder Mailadressen am Gemeindeamt unter nachstehender Telefonnummer bzw. Mailadresse bekannt zu geben.

Marktgemeinde Lavamünd, Frau Posteinig: 04356/2555-11
lavamuend@ktn.gde.at

Fundgegenstände

Die Fundgegenstände können beim Fundamt der Marktgemeinde Lavamünd (Frau Posteinig - Sekretariat, 1. Stock) während der Öffnungszeiten (MO-DO 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr, FR 7.30 Uhr – 13.00 Uhr, Tel. 04356/2555-11) abgeholt werden.

Datum	Gegenstand	Fundort
26.07.	1 Armband	Pfarrdorf
23.07.	1 Fahrrad	Bereich ehem. GH Neuwirt
01.06.	1 Skateboard	Bereich HS-Lavamünd
15.03.	Ring	Pfarrdorf
18.02.	1 Schlüssel	GH-Tschernigg Ettendorf
08.02.	1 Schlüssel	Pfarrdorf
25.01.	1 Schlüssel	Markt Lavamünd

Schibus Lavamünd - Koralpe

Auch in dieser Schisaison bringt Sie ein Postbus **stressfrei und bequem** von Lavamünd auf die Koralpe. Der Betrieb erfolgt von 25. Dezember 2010 bis 6. Jänner 2011 und 12. Feber bis 21. Feber 2011. Der angegebene Betrag gilt für die **Hin- und Retourfahrt**.

Fahrpreis	Hinfahrt		Rückfahrt	
€ 3,40	Schwarzenbach	07.40 Uhr	Abfahrt Koralpe Schizentrum 16.00 Uhr	
€ 3,40	Ettendorf	07.43 Uhr	Altacherwirt	17.26 Uhr
€ 3,40	Krottendorf	07.45 Uhr	Neuwirt	17.28 Uhr
€ 3,90	Plestätten	07.48 Uhr	Lavamünd Watzing	17.30 Uhr
€ 3,90	Lavamünd Markt	07.50 Uhr	Lavamünd Markt	17.32 Uhr
€ 3,90	Lavamünd Watzing	07.52 Uhr	Plestätten	17.34 Uhr
€ 3,90	Neuwirt	07.54 Uhr	Krottendorf	17.37 Uhr
€ 3,40	Altacherwirt	07.56 Uhr	Ettendorf	17.39 Uhr
	Ankunft Koralpe Schizentrum 09.22 Uhr		Schwarzenbach	17.42 Uhr

Steuersprechstunden 2011

Steuerberater Mag. Hermann Klokár
aus Kühnsdorf

**TERMINE am Gemeindeamt Lavamünd:
Jeden zweiten Dienstag im Monat
von 10 bis 11 Uhr.**

**11. Jänner • 8. Feber • 8. März • 12. April • 10. Mai
14. Juni • 13. September • 11. Oktober • 8. November •
13. Dezember 2011**

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht
04356/2555-0



Kostenlose Zurverfügungstellung der Weihnachtsbäume in Lavamünd und Ettendorf

Die wunderschöne Fichte beim Gemeindeamt in Lavamünd, spendete heuer **Familie Hannes Kienberger** aus Lavamünd. Den wunderschönen Weihnachtsbaum beim Denkmal in Ettendorf wurde von **Familie Albert Plösch** zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich auch im Namen der Gemeindebevölkerung auf diesem Weg herzlich für die kostenlose Bereitstellung dieser Weihnachtsbäume!

Die Marktgemeinde Lavamünd hofft auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung und würde sich sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder Weihnachtsbäume seitens der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

VERANSTALTUNGEN**DEZEMBER 2010**

- 18.12. Weihnachtslieder am Hauptplatz mit der Marktkapelle Lavamünd, 14.00 Uhr
- 19.12. Adventkonzert des MGV u. Gem. Chores Grenzwacht Lavamünd in der Marktkirche, Beginn: 19 Uhr
- 23.12. Christmasparty im Krügerl
- 31.12. Jahresausklang im GH U-Boot
- 31.12. Silvesterrummel im S'Krügerl

JÄNNER 2011

- 5.1. Bauernball GH Hüttenwirt, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Die 4 Lavanttaler“
- 17.1. Gedenktag des hl. Antonius, 10.30 Uhr Festgottesdienst anschl. 31. Tonikirchtag im GH Tschernigg, Musik: „Die 5 Unterkärntner“
- 21.1. Gedenktag der hl. Agnes, 10.00 Uhr Gottesdienst in Unterbergen
- 29.1. Feuerwehrball der FF-Lavamünd im GH-Hüttenwirt, Beginn 20 Uhr Musik: „Werner und Company“

FEBER

Faschingsitzungen der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus, Beginn jeweils um 20.00 Uhr

- 11.2. 1. Faschingssitzung
- 12.2. 2. Faschingssitzung
- 18.2. 3. Faschingssitzung
- 19.2. 4. Faschingssitzung
- 25.2. 5. Faschingssitzung
- 26.2. 6. Faschingssitzung

MÄRZ

- 3.3. Faschingsparty des Pensionistenverbandes Ettendorf, GH Oberer Wirt, 14.00 Uhr
- 4.3. 7. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus, Beginn: 20.00 Uhr
- 5.3. 8. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus, Beginn: 19.00 Uhr
- 6.3. Kindermaskenbälle beim GH-Hüttenwirt und beim Oberen Wirt in Ettendorf veranstaltet von der Marktgemeinde Lavamünd
- 7.3. Rosenmontag mit Faschingsausklang beim GH U-Boot, 19.00 Uhr
- 8.3. Faschingsumzug in Ettendorf, 14.00 Uhr
- 8.3. Faschingsveranstaltung SJG Ettendorf
- 12.3. Gregorimarkt in Lavamünd

**„Betreutes Wohnen“
bald auch in Lavamünd?**

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurden u. a. Überlegungen angestellt, in unserer Gemeinde eine Einrichtung für betreutes Wohnen zu schaffen.

Bevor jedoch weitere Schritte unternommen werden können und entsprechende Planungen durchgeführt und Fördermittel beantragt werden, ist es erforderlich, eine **Bedarfserhebung** durchzuführen. Dies wird auch von der Förderstelle und evtl. Betreibern gefordert.

All jene Bürgerinnen und Bürger, welche sich vorstellen können, ihren Lebensabend in unserer wunderschönen Gemeinde Lavamünd zu verbringen, ersuchen wir, sich am Gemeindeamt zu melden.

Es handelt sich dabei um eine **unverbindliche Meldung**, die selbstverständlich **vertraulich behandelt** wird. Je nach Anzahl der Meldungen und Interesse wird sich die Gemeinde um eine Einrichtung für betreutes Wohnen bemühen.

Meldungen werden in unserem Bürgerservicebüro unter der Tel. Nr. 04356/2555-26 entgegen genommen.

Schneeräumung

Die Marktgemeinde Lavamünd ist um eine bestmögliche und reibungslose Durchführung der Schneeräumung im Gemeindegebiet bemüht. Da jedoch die Schneeräumer nicht überall gleichzeitig sein können, wird mitgeteilt, dass im Zuge der Schneeräumung zuerst die Hauptstrecken und erst dann die Nebenwege und Zufahrten geräumt werden. Außerdem wird mitgeteilt, dass nur Zufahrten, welche ausreichend von hereinhängendem Gestrüpp befreit und gesäubert sind, geräumt werden. Die Bevölkerung wird dahingehend um Verständnis ersucht.

Die Schneeräumung in der Marktgemeinde Lavamünd erfolgt durch den gemeindeeigenen Bauhof, sowie durch beauftragte Landwirte.

Bei Wünschen, Anregungen und Beschwerden sind in erster Linie die jeweiligen Schneeräumer zu kontaktieren.

Die Streuung (Salz, Split) wird vom Bauhof der Marktgemeinde Lavamünd durchgeführt, im Bereich Lorenzenberg von Herrn Pölz.

Kontakte Schneeräumer:

Herbert Ninaus 0664/5930785

Fritz Pölz 0664/5334880

Oskar Dobernig 0664/1323183

Mario Baumgartner-Riegler 0664/5400402

Gottfried Stocker 0664/2301909

Johann Primus 0664/5335680

Kontakt Bauhof:

Hannes Kienberger 0664/4333764

Herbert Prednik 0664/4333765

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Bratschun - Tel. 04356/2555-14)!

Agrarstrukturerhebung 2010

Da zahlreiche Betriebe noch keine Angaben gemacht haben, wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Agrarstrukturerhebung **AUSKUNFTSPFLICHT** besteht! Zuwiderhandlungen sind gem. § 66 Bundesstatistikgesetz 2000 zu bestrafen!

Die Frist für die Direktmeldung, wurde auf unbestimmte Zeit verlängert; außerdem können die Angaben auch über das Gemeindeamt gemacht werden.

Da die Erhebung je nach Datenmenge 30 bis 60 Minuten in Anspruch nimmt, werden Sie höflichst um vorherige telefonische Terminabsprache (Fr. Bratschun, Tel. 2555-14) ersucht. Des Weiteren sind unbedingt sämtliche für die Erhebung relevanten Unterlagen, sowie die Ihnen zugesandten Zugangsdaten mitzubringen!

C. Bratschun

Verbrennen im Freien

Mit der Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz vom 18.08.2010 haben sich hinsichtlich des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien im Freien weitreichende Änderungen ergeben.

Sowohl das punktuelle, als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien, sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten. **Es ist somit die Möglichkeit, kleine Mengen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich außerhalb von Anlagen zu verbrennen, entfallen.**

Die Zuständigkeit der Gemeinde zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist entfallen, zuständig sind nunmehr neben dem Landeshauptmann die Bezirksverwaltungsbehörden.

Weiters sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen nur mehr zulässig, wenn eine entsprechende Verordnung des Landeshauptmannes besteht, die Brauchtumsfeuer ausdrücklich ermöglicht.

Ausnahmen vom generellen Verbot:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übun-

gen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren

2. Lagerfeuer
3. Grillfeuer
4. das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Die Bezirksverwaltungsbehörde kann, sofern keine Verordnung des Landeshauptmannes besteht, auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot für das Verbrennen von biogenen Materialien in zwei Fällen zulassen:

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien
2. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen

Weitere Ausnahmen vom Verbrennungsverbot sind nicht mehr möglich!

C. Bratschun



**Steiner
Bau** Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

Information über das Trinkwasser

Sehr geehrter Wasserbezieher, die Marktgemeinde Lavamünd informiert Sie hiermit über die Qualität unseres Trinkwassers. Weiters wird mitgeteilt, dass die vorgeschriebenen gesetzlichen Untersuchungen durchgeführt wurden und das Wasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBL II 304/2001 idgF entspricht und zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

<p style="text-align: center;">Bereich-Lavamünd</p> <p>Versorgungsgebiet der Pfefferquelle: Pfarrdorf, Magdalensberg- u. Staudachersiedlung,</p> <p><input type="checkbox"/> der Nitratgehalt betrug: 9 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l</p> <p><input type="checkbox"/> Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 9,0 Grad dH</p> <p>Versorgungsgebiet der Überführerquelle: Markt bis Kreuzhofer</p> <p><input type="checkbox"/> der Nitratgehalt betrug: 12 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l</p> <p><input type="checkbox"/> Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 11 Grad dH</p>	<p style="text-align: center;">Bereich-Ettendorf</p> <p>Versorgungsgebiet der Gruschquelle u. Koglerquellen: Ettendorf, Krottendorf, Schwarzenbach</p> <p><input type="checkbox"/> der Nitratgehalt betrug: 5 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l</p> <p><input type="checkbox"/> Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 5,0 Grad dH</p>	<p style="text-align: center;">Bereich-Achalm/Hart kl. Teil Lavamünd</p> <p>Versorgungsgebiet der Gruschquelle u. Koglerquellen: teilw. Ettendorf, Hart, Achalm, Plestätten, Lavamünd v. Mohlhauer bis zu VS-Lavamünd</p> <p><input type="checkbox"/> der Nitratgehalt betrug: 5 mg/l Grenzwert: max. 50 mg/l</p> <p><input type="checkbox"/> Wir liefern Ihnen Wasser mit folgender Härte: 5,0 Grad dH</p>
---	--	---

Sehr weich	weich	mittelhart	ziemlich hart	hart	sehr hart
0	4	8	12	18	30 dH

Bitte lesen Sie auf dem Waschmittel die Dosierung entsprechend der Härte nach, unserer Umwelt zuliebe. G. Dexpl

Teuerungs-Ausgleich 2010/11

Die Kärntner Landesregierung hat als Maßnahme zum Schutz der VerbraucherInnen beschlossen, bedürftigen Kärntner LandesbürgerInnen für das Jahr 2010/11 einen einmaligen Teuerungs-Ausgleich zur Hebung der Kaufkraft zu gewähren.

Voraussetzungen:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder diesen Gleichgestellte (z.B. EU-BürgerInnen)
- Hauptwohnsitz seit mindestens 2 Jahren in Kärnten

Förderungswürdig sind:

- Pensionisten mit Ausgleichszulage
- Bezieher der allgemeinen Wohnbeihilfe
- Bezieherinnen des Kärntner Müttergeldes
- Familien, die den Familienzuschuss erhalten
- In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann der Antrag auch ohne Vorliegen der oben angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Der Teuerungs-Ausgleich wird in Form einer Einmalzahlung gewährt und beträgt € 100,00 bzw. mit mindestens drei minderjährigen Kindern, die im gemeinsamen Haushalt leben, € 150,00.

Mit dem Antrag sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Meldebestätigung
- Kopie des Lichtbildausweises
- Nachweis der Förderungswürdigkeit

- bei Antrag auf erhöhten Teuerungs-Ausgleich: Meldebestätigung oder Kopie der E-Card oder Geburtsurkunde der Kinder oder Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe

Der ausgefüllte Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Bürgerbüro des Amtes der Kärntner Landesregierung abzugeben bzw. dorthin zu schicken.

Die Barauszahlung erfolgt bis 28. Feber 2011 in den Bürgerbüros des Landeshauptmannes in Klagenfurt und Villach (Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr). Der schriftliche Antrag kann bis zum 15. März 2011 eingebracht werden.

Anträge sind im Internet, www.ktn.gv.at, bei den Bezirkshauptmannschaften, in den Landesbürgerbüros des Amtes der Kärntner Landesregierung, sowie im Gemeindeamt, Bürgerservicebüro, und in der Außenstelle Ettendorf erhältlich.

Weitere Infos unter der Bürgerbüro-Hotline: 0800/201 210

C. Bratschun

„Mitten im Leben“ „Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“

Ein Angebot für die „Generation 50+“

Gedächtnstraining, was ist denn das?

Vor allem macht es erst mal Spaß!

*Es ist nicht tierisch ernst gemeint,
eher vergnüglich, wie mir scheint.*

*Die grauen Zellen, faul und träge,
werden flott und wieder rege,
dürfen nicht mehr im Halbschlaf ruh'n,
denn sie müssen wieder etwas tun
und lernen, besser zu reagieren,
sich nicht in Untätigkeit zu verlieren.*

*Da fragt sich mancher, wie mache ich das bloß?
Doch das Angebot ist wirklich groß!*

*Man kann raten, verändern, Geschichten machen
und noch viele solche netten Sachen.*

*Es gibt Aufgaben jeder Art und nur wenig bleibt erspart,
damit unser Geist sich etwas regt,
und Langeweile wird hinweggefegt.*

*Es gibt noch viele Möglichkeiten,
die Freude und auch Lust bereiten.*

*Und geht auch mal etwas daneben,
na ja – das ist nicht schlimm – dann lacht man eben.*



Dieses Gedicht einer Teilnehmerin von „Mitten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“ soll motivieren, sich einmal auf eine „Schnupperstunde“ einzulassen.

Diese findet am Donnerstag, 13. Jänner 2011 im Gemeindesaal Lavamünd mit Beginn um 15.30 Uhr statt und dauert 90 Minuten. Die Kosten betragen Euro 3,--.

Weitere Einheiten sind für 27. Jänner, 10. Feb., 3./7. & 31. März sowie den 14. April 2011 geplant. Nähere Informationen bei Maria Wright, Tel. 0676 8772 7145

Aktiv bleiben!



treffpunkt: TANZ

Körper und Geist
beweglich halten mit
Kreis- und Paartänzen
aus aller Welt!

Immer Dienstags von
13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
im Festsaal der
VS-Ettendorf

Leitung: Gerlinde Sulzer
Unkostenbeitrag Euro 3,50/Einheit

www.tanzenabderlebensmitte.at

Tanzen ab der Lebensmitte

Richtigstellung bzw. Entschuldigung

Hiermit möchte ich mich öffentlich bei der Marktkapelle Lavamünd, für die Online abgegebenen Kommentare auf „woche.at“ entschuldigen!

Es war nicht beabsichtigt explizit ein Mitglied der Marktkapelle, persönlich zu beleidigen, oder zu verurteilen!

Deshalb entschuldige ich mich für die getätigten Aussagen!

Mit der Bitte um Kenntnisnahme
Ruthardt Michael

Bezahlte Anzeige

Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen

9470 St. Paul i. Lav.

☎ 04357/2332

9473 Lavamünd

☎ 04356/2324



„Holz die Sonne ins Haus“

www.holzdiesonne.net



Das Bürgermeisteramt in der Praxis und der Realität

Ich möchte Ihnen geschätzte BürgerInnen einen Auszug aus einer der größten Gemeindezeitungen Österreichs geben, um ein realistisches Bild von der Arbeit eines Bürgermeisters zu vermitteln.

Es ist mir ein Anliegen aus langjähriger Erfahrung heraus Ihnen diese Erkenntnisse in gekürzter Fassung näher bringen.

Das Bild des Bürgermeisters als allmächtiger Kaiser innerhalb der Dorf- oder Stadtgrenzen hat tiefe Risse bekommen. Massive Belastungen, mangelhafte soziale Absicherung und rechtliche Fallstricke machen das Amt zunehmend unattraktiv. Mit dem Bürgermeister-Amt wanken auch Gemeinde-Autonomie und Demokratie.

Wer sich Ende der 1980er Jahre aufmachte, um einer Gemeinderatssitzung in einem kleineren Ort beizuwohnen, wurde nicht selten mit seltsamen Blicken begrüßt - nicht einladend waren diese, nein, eher grimmig oder gar giftig. Als Eindringlinge in eine geschlossene Gesellschaft, die sich nicht gerne auf die Finger schauen ließ. Das waren noch Zeiten. Vielleicht die letzten guten Zeiten für Österreichs Dorfkaiser. Noch hatten sie sich kaum mit oppositionellen Alternativen auseinander zu setzen. Noch erschienen Dorfzeitungen höchstens vierteljährlich, konzentrierten sich auf runde Geburtstage und eventuelle Skandale wurden lediglich in den Faschingszeitungen angedeutet. Noch war jedem Bürger klar, dass es von Vorteil ist, sich mit dem Bürgermeister gut zu stellen. Denn es war vornehmlich seinem Einfluss zu verdanken, wenn Bauern etwa durch großzügige Baulandwidmungen reich wurden oder wenn der eine oder andere Schwarzbau problemlos errichtet werden konnte. Der unmittelbare Einflussbereich des Bürgermeisters betraf den ganz unmittelbaren, den ganz persönlichen Lebensbereich „seiner“ Bürger. Nicht selten war er mehrere Jahrzehnte im Amt, war Vaterfigur, die heimische Stube war sein Salon und dort fie-



len manche Entscheidungen, die später dann vom Gemeinderat abgesegnet wurden.

So sehr dies auch nach der Rahmenstruktur einer Provinzposse klingen mag, noch Ende der 1980er Jahre war der Bürgermeister nebst dem Pfarrer und dem Gemeindearzt unantastbarer Teil des dorfhierarchischen Kleeblatts. Bürgermeister zu sein war mehr Berufung denn Beruf. Der Bürgermeister hatte Macht und musste auch die Folgen eines eventuellen Machtmissbrauches nicht sonderlich fürchten. Die Aufsichtsbehörden der Bundesländer agierten diesbezüglich eher zahnlos und Regierungen wie Landtage standen größtenteils hinter den Entscheidungen „ihrer“ Gemeindechefs. Das waren die Zeiten, die das Bild des Bürgermeisters als allmächtiger Kaiser innerhalb der Dorf- und Stadtgrenzen prägten. Ein Bild, das in den vergangenen 20 Jahren tiefe Risse bekommen hat und das mit der gegenwärtigen Realität dieses Jobs nicht mehr zu tun hat.

Die Realität

Der Präsident des Gemeindebundes, Helmut Mödlhammer machte aufmerksam darauf und sagte: „Die psychische Belastung, die oft aus diesem Amt entsteht und Jahr für Jahr zunimmt, ist sicherlich ein Grund für diese traurige Entwicklung. Die Kolleginnen und Kollegen an der Spitze der Gemeinden stehen unter einem ungeheuren Druck, sie werden für alles ver-

Frohe Weihnachten und Gute Fahrt ins neue Jahr wünscht

AUTOHAUS

H. A. Töfferl

**Kfz-Werkstätte und Handel
PostPartner**

Lavamünd 23

**Tel. +43 (4356) 2470
Fax +43 (4356) 2470-4**

**Mobil 0664/344 89 19 oder
0664/390 74 64**

**E-Mail autohaus.toefferl@aon.at
Web www.autohaus-toefferl.at**

WEISTERBETRIEB
*immer nah
für Sie!*

verantwortlich gemacht, haben - zumeist neben ihrem zivilen Job - ein unglaubliches Arbeitspensum zu absolvieren.“ Wenn im Zusammenhang mit den Aufgaben einer Gemeinde davon gesprochen wird, dass sie ihren Einwohner „von der Wiege bis zur Bahre“ begleitet, bedeutet das für die Bürgermeister eine Job-Beschreibung, die ihnen gleichsam „Wunderwuzzi-Fähigkeiten“ abverlangt.

Von den umfangreichen Bauaufgaben über Kinderbetreuung und Altenpflege, Infrastruktur, Vereinswesen oder Dorfverschönerung - die Aufgabenpalette verlangt enormen Überblick und gute Nerven.

Erschwerend hinzukommt, dass diese Bürgermeister sozial kaum abgesichert sind. Seit 1988 die Bürgermeisterpension abgeschafft wurde, sind sie diesbezüglich mehr oder weniger auf sich alleine gestellt und müssen privat vorsorgen.

Ein Bürgermeister bekommt keine Abfertigung, keine Bezügefortzahlung kann nicht in Pension gehen und er hat keinen Anspruch auf Arbeitslose.

„Wenn man weiß, dass man kleine Gemeindegänger brauchen würde - Leute, die von der Mediatorfähigkeit über Sachverstand in unzähligen Bereichen auch noch Bereitschaft zum Schlafentzug mitbringen - dann muss man sich etwas überlegen.“ „man muss schleunigst über das Berufsbild des Bürgermeisters nachdenken und es in den richtigen Kontext stellen.“ Denn die Liebe zum Ort selbst oder der Partei vermögen die Nachteile des Bürgermeisteramtes offensichtlich genauso wenig aufzuwiegen wie ein kommunales Machtgefühl oder unbändiger Gestaltungswille. Vor allem letzterer wird angesichts dessen, dass der Großteil der Gemeindebudgets durch Fixausgaben aufgefressen wird, unfrei verfügbare Mittel kaum vorhanden sind, automatisch gebremst.

Für 2010 wird prognostiziert, dass diese freie Finanzspitze über alle Gemeinden zusehends ihre Budgets nicht mehr erstellen können oder nur, wenn sie vom Land Zusagen für Bedarfszuweisungen oder andere Förderungen haben, dann sind das keine autonomen Gemeinden mehr“, sagt Schöpf. Und die Aufgabe der Bürgermeister wäre nicht mehr die der Gestalter,

sondern die der Verwalter, der Budgetposten-Jongleure ohne Spielraum.

Die Fallstricke

Sollten angesichts all der desillusionierenden Fakten rund um das Bürgermeisteramt Pakete geschnürt werden, mit denen die kleinen Gemeindegänger freigespielt werden, wäre es ratsam, auch umfangreiche Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherungen für die Bürgermeister einzupacken. Denn nicht nur bei den oftmals zitierten Unfällen auf Wanderwegen im Gemeindegebiet droht den Bürgermeistern höchstpersönliches Ungemach. Der rechtlichen Fallstricke, die einen Bürgermeister vor den Strafrichter bringen können, gibt es weit mehr. Die EU hat diesbezüglich so manchen Fallstrick „mitgebracht“. Neue Verordnungen, neue Regeln, neue Kontrollen, neue Instanzen. Spätestens 1995 müssen Bürgermeister juristische Dschungel meistern, von denen sie zuvor nur eine vage Ahnung hatten.

Der Bürgermeister steht mittendrin und muss seine Entscheidungen begründen, rechtfertigen und auch verteidigen.

Was in den vergangenen zwei Jahrzehnten in den Gemeindeämtern und Rathäusern Österreichs stattgefunden hat, gleicht einer Götterdämmerung. Aus unantastbaren Kaisern wurden angreifbare Gemeindegänger.

Dieser unabhängige und neutrale Beitrag in einer der größten Gemeindezeitungen Österreichs spiegelt die Realität des Alltags wieder. Wer dieses Amt jedoch mit Freude und Engagement ausführt und sieht, dass sich etwas in Richtung Zukunft weiterbewegt, wird erkennen, dass es zwar nicht immer leicht ist, es allen recht zu machen, aber im Sinne des gemeinsamen Ganzen zu wirken.

Machen Sie sich selbst Ihr Bild....

Bürgermeister Herbert Hantinger



Frohe Weihnachten wünschen



Carmen und Daniela





Geschätzte Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen, liebe Jugend

Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen:

Alle zehn Jahre werden die Gemeindejagdgebiete durch die Bezirksverwaltungsbehörde festgestellt. So fand heuer die Jagdgebietsfeststellung für die Jagdperiode 2011 bis 2020 statt.

Nachdem die Eigenjagden bis Mitte Feber 2010 angemeldet werden mussten, wurde das Gemeindejagdgebiet Lavamünd, gemäß GR-Beschluss zerlegt in die Gemeindejagd Lavamünd und die Gemeindejagd Ettendorf, Ende Juli bescheidmäßig festgestellt.

Die Gemeindejagd Lavamünd weist demnach eine Fläche von 3.487 ha und die Gemeindejagd Ettendorf eine Fläche von 2.392 ha auf, welche für die Ausübung der Jagd zu verpachten sind.

Für die Verpachtung der Gemeindejagden ist neben dem Gemeinderat auch der für die kommende Jagdperiode jeweils neu zu wählende Jagdverwaltungsbeirat zuständig, welcher am 24.10.2010 aufgrund gemeinsamer Wahlvorschläge des Kärntner Bauernbundes, der SPÖ-Bauern und der Freiheitlichen Bauern für gewählt erklärt wurde.

Da von den bisherigen Jagdausübungsberechtigten Interesse an der Weiterpachtung „ihrer“ Gemeindejagden bekundet wurde, stand somit den Verhandlungen zwischen den Jagdverwaltungsbeiräten, als Interessensvertreter der Grundbesitzer, und der Jägerschaft nichts mehr im Wege. Erfreulicherweise konnte bereits nach nur jeweils einer Sitzung, welche durch ausgesprochene Fairness, Verhandlungsgeschick und Verständnis von beiden Seiten geprägt war, die Einigung der Grundbesitzer und der Jagdvereine erzielt werden!

Die Gemeindejagd Lavamünd wird nun für die Jagdperiode 2011 bis 2020 zum Hektarpreis von € 3,98 an den Jagdverein Lavamünd verpachtet; um die Gemeindejagd Ettendorf kümmern sich für weitere zehn Jahre die Mitglieder des Hubertusvereines Ettendorf-Umgebung, Hektarpreis € 4,30.

Als zuständiger Referent möchte ich meiner Zufriedenheit Ausdruck verleihen, dass die Verhandlungen vom gemeinsamen Willen und Ehrlichkeit geprägt waren. Wir haben für die nächsten 10 Jahre die Weichen gestellt. Damit soll, wie ich es zum Ausdruck gebracht habe, eine ordentliche und sorgsame Jagdbewirtschaftung im Interesse der Grundbesitzer und der Jägerschaft sichergestellt sein.

Der Jägerschaft in unserer Gemeinde wünsche ich einen guten Anblick und ein kräftiges „Waidmannsheil!“.



Jagd Lavamünd



Jagd Ettendorf

Herbert Hantinger
Der Referent für Land- und
Forstwirtschaft, Jagdwesen

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2011.



**Physio
Dynamik**

Ihr Physio-
Dynamik Team

Hauptstraße 37
9470 St. Paul

Tel.: 04357/ 28604
Mobil: 0650/9470 200
www.physio-dynamik.at



Osteopathie

Referent für Abfall- und Müllangelegenheiten, Kultur und Vereine, Gewerbe, Angelegenheiten des öffentlichen Gutes und Vermessungen, Natur- und Umweltschutz, Leichenhallen und Friedhöfe –
Vizebürgermeister Peter Letschnig



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Gewerbe

25 Jahre Friseur Melinda

Anlässlich ihres Firmenjubiläums hat Friseurmeisterin Melinda und ihr fünfköpfiges Team zu einer Feier mit einem spannenden Schätzspiel geladen. Die Frage lautete: Wie viel Gramm, Dekagramm oder Kilogramm Haare werden im Salon in einem Monat geschnitten? Der Hauptpreis 1 Jahr Gratis Haarschneiden!

Seit November 2010 NEU im Friseursalon Melinda ist ein Fußpflegestudio mit Frau Erika Thuller als geprüfte



Am Foto von links: Kienberger Jasmin, Riedl Silvia, Brandstätter Melinda, Enzi Michelle, Petschounig Janine, Thuller Erika

Fußpflegerin. Weiters bietet der Salon Melinda Haar- und Kopfhautpflege, Qualitätsprodukte von Fa. Kadus, pflegende Farb- und Strähnentechnik, Braut- und Abendfrisuren, Make-up, Zweitfrisuren (Perücken) und Solarium.

Melinda und ihr Team möchten die Gelegenheit nutzen, ihren Kunden für die langjährige Treue zu danken. Es ist für sie ein großartiges Gefühl, das Vertrauen von so vielen zufriedenen Stammkunden zu genießen und sie sind weiterhin bemüht, für ihre Kunden von „Kopf bis Fuß“ da zu sein.

M. Brandstätter

Angebot im Dezember:
10er Block Solarium € 58,-
Standardfußpflege mit Lack € 24,-

FRISEUR • SOLARIUM • FUSSPFLEGE

MELINDA
Inh. Melinda Brandstätter
Tel. 04356/2277
9473 Lavamünd 26

Weihnachtsverkaufsausstellung von Adele Gnamusch

Auch heuer stellte die kreative Wirtin Adele Gnamusch im Zuge ihrer alljährlichen Weihnachtsverkaufsausstellung zahlreiche Geschenksideen für die Adventzeit und das Weihnachtsfest aus. Im sehr ansprechenden Ambiente des Gasthauses Krone hatten interessierte Kunden

drei Tage lang die Möglichkeit, diese einzigartig schöne Verkaufsausstellung zu besuchen und sich mit diversen Artikeln, welche allesamt Unikate sind, einzudecken. Natürlich fehlte es auch diesmal nicht an köstlichen hausgemachten Bäckereien.



Weihnachtsverkaufsausstellung

TISCHLÉREI
Gallant

9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

Adventzauber im Adlerwirthof am 19. und 20. November 2010

Der Lavamünder Adventzauber, organisiert und bestens bewirbt vom Gasthaus Adlerwirt und Blumen Silvia, war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Neben der wunderschön dekorierten Weihnachtsverkaufsausstellung von Blumen Silvia, waren noch acht weitere „Adventstandl“ mit schönen Advent- und Weihnachtspräsenten vertreten.

Das traditionelle Ponyreiten, welches am Freitag bei stimmungsvoller Beleuchtung im Adlerwirt Garten stattfand, zählte wieder zu einer der Hauptattraktionen an diesem Wochenende. Von den weihnachtlich geschmückten Pferden (drei Ponys und zwei Haflinger) konnten die leuchtenden Kinderaugen nicht genug bekommen.

Zahlreiche Kinder in Begleitung von deren Eltern füllten am Samstag schon frühzeitig die Plätze, um den Kasperl und seine Kumpanen nicht zu versäumen. Die Stimmung war riesig und eine „mords Gaude“ bei den Kindern und auch bei den Akteuren.

Im Anschluss wurden die Kinder zum Erdäpfelbraten am Lagerfeuer von der Familie Adlerwirt eingeladen. Ein herzliches Dankeschön der Narrenrunde Lavamünd für ihre kabarettreife Aufführung.

Eine besondere Überraschung war die Krippenausstellung der Lavamünder Krippenbauer. Sieben wunderschöne alpenländische und orientalische Krippen konnten die zahlreichen Besucher des Adventzaubers bestaunen.

Ein herzliches Dankeschön den Ausstellern, Akteuren und Besuchern.

Fam. Adlerwirt



Müll

Ablagern von Strauchschnitt und biogenen Abfällen

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Strauchschnitt u. biogenen Abfällen entlang der Drauböschung nicht gestattet ist. Solche unsachgemäßen Ablagerungen müssen ordnungsgemäß durch die Gemeinde entsorgt werden und es entstehen dadurch Kosten, die sich auf die Müllgebühren auswirken.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Gelände des AWW-Lavanttal Baum- u. Strauchschnitt sowie biogene Materialien übernommen werden. Bitte machen Sie Gebrauch davon. Nicht zuletzt im Sinne einer gepflegten Landschaft wird um Beachtung ersucht.



So bitte nicht!

Peter Letschnig
Vizebürgermeister Peter Letschnig

HIT 2000

2.000 Min. in alle Netze
200 Min. in die EU
1.000 SMS
3 GB

um **39,-** IM MONAT*

100,-
WEIHNACHTS
BONUS



Samsung Galaxy S

- inkl. T-Mobile Apps
- Android 2.1 und Touchscreen
- 5 MP-Kamera
- bis zu 8GB Speicher

ab **0,-**

Gemeinsam mehr erleben.

..... T-Mobile

Verbindungen zu Mehrwert/Nachrichtendienste, private Netze (05xx) und Sonder-/Kurzrufnummern sind nicht in den Freiminuten inkludiert.
Gültig bei 24 Monaten Mindestvertrags- und Optionsbindedauer. HIT 2000: Bei Überschreiten der inkludierten Freiminuten € 0,29 pro Min./SMS sowie € 0,10 pro MB. € 100 Weihnachtsbonus: Aktion gültig bis 31.12.2010. Gesprächs Guthaben wird auf die ersten 24 Monate aufgeteilt. Keine Barablöse möglich. Bonus geht mit Vertragsende, Vertragsübernahme oder Tarifwechsel verloren. Weitere Infos: www.t-mobile.at



Elektronunternehmen
MAHKOVEC GES.M.B.H.

St.Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend!

Soziales, Ältere Generation

Ehrentag der Älteren Generation in Ettendorf und Lavamünd

Am 24. Oktober 2010 organisierte das Sozialreferat der Marktgemeinde Lavamünd die Ehrentage der älteren Generation. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Gemeindevorteuerer folgten der Einladung.

Für die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ettendorf ging es ins GH Oberer Wirt, wo sie vom Kindergarten Ettendorf mit kleinen Geschenken und einigen Liedern begrüßt wurden. Nach den kurzen Ansprachen von Bgm. Herbert Hantinger und dem Sozialreferenten Gerd Riegler lud Frau Religionslehrerin Michaela Stocker zum gemeinsamen Gebet. Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von Herrn Erich Grubelnig.

Für die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Lavamünd ging es ins GH Hüttenwirt.

Der Kindergarten Lavamünd bereitete ebenfalls kleine Geschenke vor. Musikalisch durch das Programm führte das Magdalener Trio.

Als Sozialreferent war es eine besondere Ehre, weil der Ehrentag für ältere Generationen ein Tag für besondere Menschen in unserer Gemeinde ist. Für Menschen und Persönlichkeiten, vor denen ich tiefsten Respekt habe. Die ältere Generation hat dieses Land zu dem gemacht, was es in vielen Bereichen heute noch ist und war. Sie hat dieses Land aufgebaut, sie hat den Wohlstand dieses Landes erarbeitet und Österreich zum achtreichsten Land auf der Welt gemacht. Und nicht nur das, viele von ihnen haben Österreich nach der Zerstörung wieder mit aufgebaut und mit diesem Aufbau auch der Jugend wieder eine Chance auf Zukunft gegeben. Dafür mein tiefster Respekt und größte Wertschätzung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Frau Claudia Bratschun für die Organisation dieser beider Ehrentage.



Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr,

Ihr GV Gerd Riegler

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ

TELEFON 04356 / 2242



JOSEF PETZ
MALERMEISTERBETRIEB

9473 Lavamünd 4A

T 04356 31 27

M 0664 38 500 62

MALEREI · ANSTRICH
KORROSIONSSCHUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ

Frau Karnitschnig Katharina feierte ihren 91. Geburtstag!

Frau Katharina Karnitschnig, geb. Gutsche, wurde am 22.11.1919 am Weißenberg 28 beim vlg. Poltl geboren.

Frau Karnitschnig besuchte die 6-klassige Volksschule in Ettendorf und wuchs in armen Verhältnissen auf.

Ihren Mann Mathäus heiratete sie im Jahre 1947. Aus dieser Ehe entstammen 4 Kinder, wovon eines davon leider 1994 verstarb.

1956 kaufte das Ehepaar Karnitschnig ein Haus am Weißenberg.

Seit 1996 ist Frau Karnitschnig verwitwet.

Ihren Lebensabend verbringt die Jubilarin in ihrem Eigenheim am Weißenberg, wo sie von ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter liebevoll betreut wird.



Franz Maier zum Gedenken

Im begnadeten Alter von fast 91 Jahren ist am Dienstag den 21. September 2010 Franz Maier, Altbauer vlg. Strutti in Unterbergen, nach kurzem, aber schwerem Leiden verstorben.

Sein Leben war geprägt durch Liebe und Aufrichtigkeit zur Familie, weise Schaffenskraft im

Beruf sowie Verbundenheit zur Natur und zu den Mitmenschen.

Geboren wurde Franz Maier am 19. November 1919 als ältester von 6 Geschwistern beim vlg. Walkam am Magdalensberg, besuchte in Lavamünd die Pflichtschule, arbeitete zunächst am elterlichen Betrieb und wurde 1942 zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Er war vor allem in Italien im Kriegseinsatz. Nach seiner Heimkehr besuchte er landwirtschaftliche Fachkurse, ehelichte 1947 Luise Ibel, eine vlg. Riegellipptochter vom Magdalensberg. Gleich nach der Heirat pachteten beide den Betrieb vlg. Strutti in Unterbergen, bewirtschafteten diesen vorerst 13 Jahre vorbildlich, bis sie ihn schließlich käuflich erwarben. Allen 4 Töchtern ermöglichte das Ehepaar eine gute Berufsausbildung. Tochter Christine und Schwiegersohn Ludwig Pucher vlg. Lenzi aus Achalm übernahmen den Betrieb im Jahre 1980 und führten die von Franz Maier begonnene Aufbauarbeit weiter. Franz Maier war von 1948 bis zu seinem Ableben - also 62 Jahre - Messner der Filialkirche Unterbergen und somit für den Ablauf verschiedener Anlässe wie Florianimesse und Unterberger Kirchtage mit Umgang hauptverantwortlich.

1947 trat Franz Maier auch in die Feuerwehr Hart ein und erhielt im Jahre 1972 eine Verdienstmedaille für

25 jährige und 1997 für 50 jährige Mitgliedschaft vom Kärntner Landesfeuerwehrverband verliehen.

Darüber hinaus stellte die Familie Maier vlg. Strutti auch alljährlich ihren Obstgarten als Fest- und Parkplatz der Feuerwehr zur Verfügung.

Franz Maier war aber auch Gründermittglied des Seniorenbundes Lavamünd, wurde 1985 zum Obmannstellvertreter gewählt und war vom 19. März 1988 bis zum 19. März 2005, also 17 Jahre, ein sehr umsichtiger Obmann dieser Seniorenorganisation.

Eine große Trauergemeinde hat sich am Freitag den 24. September 2010 zur Begräbnisfeier in der Pfarrkirche Lavamünd eingefunden.

Pater Anselm OSB aus St. Paul las die hl. Seelenmesse und hob in einer sehr gehaltvollen Predigt das Wirken des Verstorbenen als Messner der Filialkirche Unterbergen hervor.

Gesanglich feierlich umrahmt wurde die Begräbnisfeier vom Seniorenchor „Spätlese“ unter der Leitung von Hans Juri.

In einem Nachruf skizzierte der SB Bezirksobmann RR Paul Sversina das erfüllte Leben des Verstorbenen und bedankte sich insbesondere für sein Wirken als langjähriger Funktionär und sehr beliebter Langzeitobmann des Lavamünder Seniorenbundes zum Wohle der älteren Generation.

Auch der Kommandant der Feuerwehr Hart, Herr Bruno Stauber bedankte sich im Namen der Feuerwehr und der Kameraden bei Franz Maier für sein Entgegenkommen, seine Hilfsbereitschaft und Verbundenheit mit der Feuerwehr auch noch als Altmitglied und nahm mit dem Feuerwehrspruch „Gut Heil“ Abschied von ihrem „Strutti Vater“.

F. Pachler



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Jugend

Entwicklungsfördernder Lebensraum für Kinder

Jeder, der Kinder hat, will für seinen Sohn oder seine Tochter eine gute Mutter und ein guter Vater sein.

Leider geraten immer mehr

Eltern durch schwierige persönliche Lebensumstände (Jobverlust, Überforderung, Schulden, Krankheit, Tod, etc.) in familiäre Schwierigkeiten und können meist nicht auf ein soziales und verwandtschaftliches Hilfsnetz zurückgreifen. Die Folgen davon tragen dann meist die Kinder und diese sind in ihrer kindlichen Entwicklung gefährdet.

In solchen Situationen brauchen diese Kinder dringend einen entwicklungsfördernden Lebensraum - ein Haus, in dem die Kinder vorübergehend oder auch dauerhaft ihren Bedürfnissen entsprechend versorgt und betreut werden können.

Die Gemeinde Lavamünd will sich mit Unterstützung aller sozial engagierten Gemeindemitglieder die Aufgabe stellen, im Gemeindegebiet von Lavamünd/Ettendorf für Kärntner Kinder diesen benötigten entwicklungsfördernden Lebensraum zu schaffen.

In vielen anderen Kärntner Gemeinden gibt es schon seit Jahrzehnten Wohnhäuser für Kinder und Jugendliche, die nicht mehr in ihren Familien leben können. In diesen Häusern, die fachlich Kinderwohngemeinschaften oder Jugendwohngemeinschaften genannt werden, wird in Kleingruppen mit den Kindern und Jugendlichen in einer familienähnlichen Struktur Alltag gelebt. Dazu gehören z. B. der Schulbesuch und das Hausübung machen am Nachmittag genauso, wie das Baden gehen im Freizeitzentrum von Lavamünd, das Rad fahren genauso, wie das Fußball spielen im Sportverein von Lavamünd und das Gute-Nacht-Geschichte vorlesen vor dem Zubettgehen. Die fachlich und persönlich qualifizierten Betreuerinnen und Betreuer, die sich, wie es Eltern tun würden, rund um die Uhr um die Kinder kümmern, bieten diesen die notwendige Geborgenheit und Förderung. Dies alles ermöglicht es diesen Kindern, wie allen anderen Kindern, die auch bei ihren Eltern aufwachsen, sich gut zu entwickeln, glücklich zu sein und persönliche Interessen zu entfalten.

Die Gemeinde Lavamünd möchte für diese Kinder und Jugendlichen Lebensraum für **zwei Gruppen zu je 10 bis 12 Plätzen** schaffen und so auch einen Beitrag für das Wohlergehen von Kärntner Kindern und Jugendlichen leisten um auch diesen Kindern die selben Zukunftsperspektiven zu eröffnen, wie es Kinder und Jugendliche aus geordneten Familien haben. Zusätzlich werden mit dieser Einrichtung in unserem Gemeindegebiet bis zu **16 Vollzeitbeitsplätze** geschaffen. Auch



dient die Errichtung der Belegung der Infrastruktur in unserer Gemeinde und erhöht somit die Wertschöpfung.

Die jüngst in Kärnten eröffnete Kinderwohngemeinschaft für Buben wurde am 1. September 2010 durch den Träger Amica Jugendbetreuung GmbH von LR Mag. Christian Ragger und dem Bürgermeister von Moosburg Herbert Gaggl, sowie der Vertreterin der Landesregierung Christine Gaschler-Andreasch in Moosburg eröffnet.

Weitere Vorgehensweisen werden demnächst öffentlich kundgemacht bzw. allen Gemeindebürgern mitgeteilt.

Kindergarten, Schule

Lavamünder Schulbauprojekt steht in den Startlöchern

Dem in Lavamünd schon seit mehreren Jahren geplanten Projekt steht nun nichts mehr im Wege.

Dabei werden die Maßnahmen, Neugestaltung der Volksschule und des Kindergartens sowie Schaffung von Räumlichkeiten für die Musikschule und Neubau des Turnsaales in zwei Bauabschnitten umgesetzt.

Der erste Bauabschnitt wird laut Gemeindeabteilung des Landes Kärnten bereits 2011 beginnen, wobei der Zweite 2012 fertig sein soll.

Das Projekt umfasst eine Gesamtinvestitionssumme von 2,5 Millionen Euro Brutto. Die Fördermittel des Landes sind geparkt, wobei lediglich der Gemeindeanteil von ca. 500.000 Euro über eine Ausgliederung, sprich Kommanditgesellschaft, finanziert wird.

Der Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Kommanditgesellschaft wurde in der Gemeinderatssitzung im August 2010 mehrheitlich beschlossen.

Die Gründung der Gesellschaft ist derzeit voll im Gange, Kosten werden aktualisiert und die letzten Vorbereitungen bis zum Baubeginn 2011 werden erledigt.



Dem Baubeginn steht nun nichts mehr im Wege. Dieser Um- bzw. Zubau ist auch von großer Wichtigkeit, da das Schulgebäude bei weitem nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. So weisen Sanitäreinrichtungen und Umkleieräume schwere Mängel auf. Die Schüler müssen sich teilweise für den Turnunterricht in der Klasse umkleiden. Diese Mängel wurden nun notdürftig vorübergehend behoben. Eine wichtige Investition für unsere Zukunft.

Für Ihre Sicherheit

Vor circa einem Jahr wurde der Wunsch an die Gemeinde getragen, in Bezug auf Verkehr im Umkreis des Kindergarten- und Schulgebäudes, mehr Sorge zu tragen. Die Gemeinde hatte diesbezüglich mit allen zuständigen Personen beraten und beschlossen, das Tor im Bereich der Kirche abzuschließen und nur für Lehrpersonen und Versorgungs- und Sicherheitspersonen von dieser Seite zugänglich zu machen.

Dies ist für Lehrpersonen auch von Vorteil, da auch die Parkplätze rechts der Kirche für Lehrpersonen errichtet wurden.

Somit ist auch die Hauptgefahrenquelle ausgeschaltet. (Kind läuft von der Schule - Richtung Kirche - auf die Hauptstraße).

Weiters wurde der Zugang von der Feuerwehr in Richtung Schule abgesichert.

Der vor Jahren errichtete Haupteingang für Schüler war bislang in Vergessenheit geraten.



Dabei bieten die Parkplätze gegenüber der Feuerwehr eine Möglichkeit, unsere Kinder nicht unmittelbar im Bereich des Hauptstraßenverkehrs, der für Hektik und Unsicherheit für unsere Kinder beim Abholen und Hinbringen zur Schule sorgt, sicher abzuholen.

Trotz anfänglichen Kritiken wurde diese Sicherheitsvorkehrungen, die schon länger in anderen Gemeinden zum Sicherheitsstandard für unsere Kinder zählen, auch von unseren verantwortungsbewussten Eltern begrüßt.

Es freut mich, dass auch die Eltern diese Sicherheitsvorkehrung begrüßen und unseren „kleinen Bildungscampus“ ein Stück sicherer machen.



Sport

Eislaufen in Lavamünd und Ettendorf

Für die Eisstocksützen und Eisläufer in unserer Gemeinde besteht in diesem Winter wieder die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen.

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Temperaturen dies zulassen.

In der **Ettendorfer Festhalle** wird Herr Günther Huber das notwendige Eis errichten und betreuen.

In **Lavamünd** wird erstmals am **Naturbadensee beim Freizeitgelände** die Möglichkeit bestehen, übers Eis zu gleiten und den Eisstocksport auszuüben.

Der Eislaufplatz in Ettendorf sowie das Eislaufen in Lavamünd am Naturbadensee steht der Bevölkerung und den Schulkindern kostenlos zur Verfügung.

Ich wünsche allen Eisläufern und Stocksützen genügend Eis und ausreichenden Spaß bei ihren Freizeitaktivitäten.

Gesegnete Weihnachten wünscht

GV Zlamey Rüdiger

Kurz



gefragt



Pansi Josefa
Jungfrau
Pensionistin



Pachler Erich
Steinbock
Bauer



Strutz Bettina
Jungfrau
Verwaltungsangestellte/dzt. Karenz



Gnamusch Ignaz
Stier
Betriebselektriker

Gesund aufstehen,
Sonnenschein,
Spaziergang, mit den
Urenkeln spielen

Dass man am Abend
mit sich zufrieden ist

**Wie sieht für Sie
der perfekte Tag
aus?**

Wenn ich den Tag mit
meiner kleinen Tochter
Milena verbringen
kann

Gemeinsam mit der Fa-
milie frühstücken. Die Ar-
beit in der Firma Verbund
– VHP, ein gepflegtes
Abendessen und danach
Zeit für die Familie

...alte Heimatfilme

das Gute im Menschen
und Süßigkeiten

**Ich habe eine
Schwäche für...?**

...Schokolade

Zeitschriften und
Antiquitäten

Karten spielen

Spaziergang durch die
Natur

**Was machen Sie,
um Stress
abzubauen?**

Eine kurze Pause
einlegen und tief
durchatmen

Mit Freunden bei
einem Glas Bier
diskutieren

Hans Moser

Karl Merkatz

**Wer ist Ihr
Lieblings-
schauspieler?**

Til Schweiger

Christine Neubauer

Schneewittchen und
die 7 Zwerge

Max und Moritz

**Was war Ihr
Lieblingsmärchen
als Kind?**

Schneewittchen und
die 7 Zwerge

Aschenputtel

Besinnlich,
da ich mich niemals
stressen lasse!

lieber besinnlich, aber
meistens wird es
stressig

**Die Adventszeit –
besinnlich oder
stressig?**

besinnlich

eher stressig

Heimatort,
Wanderwege,
Kaputte Straßen

Freude, schöne Natur,
besserer Zusammen-
halt in der Gemeinde

**Welche drei Worte
verbinden Sie mit
Lavamünd?**

Heimat – Freunde –
Naturverbundenheit

Zu viel Verkehr, schöne
Wohngemeinde mit
viel Freizeitmöglich-
keiten, wenig Arbeits-
plätze

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

Elternabend

Das Kindergartenjahr 2010-2011 steht bei uns unter dem Motto „Wir sitzen alle im selben Boot“. Zu dieser Gemeinschaft gehören die Kinder, das Kindergartenteam und die Eltern.

Beim ersten Elternabend, der am Dienstag, dem 14. September stattfand, wurde diese Gemeinschaft gestärkt. Die Eltern bekamen einen Einblick in den Ablauf des Kindergartenjahres und konnten anschließend beim Vortrag von Fr. Mag. Doris Schober zum Thema „Sicherheit in der Elternrolle und Grenzen in der Erziehung“ zuhören.



Erntedankfest

Am Sonntag, dem 26. September feierten wir in der Marktkirche das Erntedankfest. Mit selbstgebastelten Erntekronen, einem Lied und einem Gebet gestalteten wir das Fest mit.



Puppentheater

Kulturelle Schwerpunkte im Herbst waren der Besuch beim Puppenfestival „Cikl Cakl“ in St. Michael bei Bleiburg mit dem Märchen „Rotkäppchen“.

Weiters die Veranstaltung von „Lutke Suha“ im Kindergarten mit dem Märchen „Der Zaubertopf“ in slowenischer Sprache. Alle Zuschauer waren von der Musik, der Lichtregie und den phantasievollen Puppen begeistert.

Laternenfest

Zum Fest des Heiligen Martin leuchteten auch heuer wieder viele Lichter in den Laternen.

Nach einer kurzen Andacht in der Kirche und dem Laternenumzug erfreuten sich alle am Lagerfeuer und teilten miteinander das Brot.



Einstimmung auf den Advent

Am Donnerstag, dem 18. November 2010 werkten einige Eltern für ihre Kinder einen Adventskalender. Zur Auswahl standen drei Modelle, wobei eines angefertigt wurde.

Herzlichen Dank

Die Kinder und das Kindergartenteam bedanken sich bei Familie Graf für die gespendeten Sitzunterlagen für unsere Waldausflüge.

Das Kindergartenteam wünscht allen Familien eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.



AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Unser neues Kindergartenjahr wurde heuer durch die Mitgestaltung des **ERNTE-DANKFESTES** und des **ERNTE-DANKUMZUGES** durch Ettendorf begonnen. Das Erntedankfest wurde von den Kindergartenkindern mit Liedern und Gedichten mitgestaltet.

Heuer wurden wir von Familie Erwin und Sophie Maier zum **SÜBMOSTPRESSEN** eingeladen. Herr Erwin Maier erklärte ganz genau, wie aus einem Apfel der süße, gute Apfelsaft gepresst wird. Jedes Kind durfte direkt von der Presse den Apfelsaft in einen Becher füllen und verkosten. Frau Sophie Maier verwöhnte uns noch mit einem köstlichen Apfelkuchen. Für die Jause im Kindergarten bekamen die Kinder noch einen Apfel und Süßmost mit. Herzlichen Dank an Herrn Erwin und Frau Sophie Maier für diesen tollen Vormittag.

Bei unserer **ERNTE-DANKJAUSE** im Kindergarten wurde von den Kindern selbstgebackenes Brot und selbst gekochte Kartoffelsuppe verspeist sowie frisch gepresster Apfelsaft getrunken.

Im September besuchte uns die „**ZAHNTANTE**“ wieder. Den Kindern wurde spielerisch die Wichtigkeit des ordentlichen Zähneputzens genau erklärt und richtig vorgezeigt. Jetzt macht das Zähneputzen nach der Jause noch mehr Spaß.

Beim **TAG DER ÄLTEREN GENERATION**, unserem **OPA-OMA-TAG**, wurden alle Gäste mit Liedern, Gedichten und einem gebastelten Geschenk überrascht.

Herzlichen Dank an den Herrn Direktor und an die Damen und Herren der **HYPO GROUP** in Sankt Paul, die uns auch heuer wieder zu einer Jause und zu einem Besuch in ihrer Filiale in Sankt Paul eingeladen haben. Die Kinder wurden vom Maskottchen Hypo und einem lustigen Clown empfangen. Nach tollen Späßen, die der Clown mit allen Kindern machte, bekam jedes Kind ein Geschenk und wir konnten unsere Heimreise wieder antreten.

In der **SPARWOCHE** besuchten wir auch die **RAIFFEI-**

SEN-BANK in Ettendorf, wo jedes Kind einen Luftballon und ein kleines Geschenk bekam. Danke dafür.

Die **MARTINSLATERNEN** wurden heuer von den Eltern bei einem Elternbastelabend für ihre Kinder gebastelt. Wunderschöne **APFELLATERNEN** sind an diesem Abend entstanden. Diese Laternen sind auch gleich beim **LATERNENFEST** zum Einsatz gekommen. Gemeinsam mit den Kindern der VS- Ettendorf wurde das Laternenfest gefeiert. Die Kindergartenkinder beteiligten sich mit einem Gedicht und einem Martinslied an dem Fest. Nach dem gemeinsamen Schlussslied machten sich alle mit den beleuchteten Martinslaternen auf den Weg zur Volksschule und zum Kindergarten, wo wir schon mit Kastanien, Keksen und Tee erwartet wurden. Herzlichen Dank den Damen und Herren des Pfarrgemeinderates dafür.

Im Kindergarten wurden für den Martinstag unsere traditionellen **GÄNSE** gebacken, die dann bei der gemeinsamen Jause verspeist wurden.

Zu **FASCHINGSBEGINN** wurden wir von Herrn Karl Hoffmann und Herrn Peter Graf mit Faschingskrapfen, die wir zu unserer Jause gegessen haben, überrascht. **DANKE und LEI BLAU!**

In der Vorweihnachtszeit sind alle Kindergartenkinder und Tanten sehr beschäftigt. Viele Geheimnisse und Vorbereitungen für unsere Weihnachtsfeier, zu der alle Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde des Kindergartens in Ettendorf eingeladen sind, verkürzen unsere Tage. Die Weihnachtsfeier findet am 15. Dezember 2010 im Kindergarten Ettendorf statt.

DIE KINDERGARTENTANTEN WALTRAUD M., WALTRAUD W. UND DANIELA WÜNSCHEN ALLEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR 2011.

W. Mayer



VOLKSSCHULE LAVAMÜND - VIELSEITIG AKTIV

VS Lavamünd erreichte Landessieg bei Malwettbewerb

Anlässlich der **90. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung** schrieb die Schulabteilung der Kärntner Landesregierung einen Malwettbewerb unter dem Motto

Gedanken ohne Grenzen

Misli brez meja

Pensieri senza confini

noch im vorigen Schuljahr aus.

Gemeinsam mit den Lehrern wurde die Geschichte rund um die Kärntner Volksabstimmung aufgearbeitet und Lösungsvorschläge für ein gemeinsames Miteinander diskutiert. Rund 1000 Einsendungen wurden getätigt. 90 davon wurden der hochrangigen Landesjury, bestehend aus namhaften Kärntner Künstlern und Historikern, vorgelegt. **Jakob Schmidinger erreichte in der Kategorie A (6-10 Jahre) den 1. Preis!** Unter der Anleitung seiner Elementarlehrerin **VOL Ida Maria Hantinger**, hat er sein historisches Wissen, seine persönlichen Erlebnisse (Brückenfest) und seine Zukunftsgedanken zum Thema Völkerverständigung in ein aussagekräftiges Bild umgesetzt.

Bereits auf Bezirksebene erreichten unsere Schüler **Jakob Schmidinger** und **Jessica Skorianz** (Klassenlehrerin **Andrea Hanschitz**) schon im vorigen Schuljahr den **zweiten und dritten Platz**.

In einer feierlichen Zeremonie wurden im Beisein seiner Eltern, seiner Lehrerin und der Direktorin **Anna Plimon** die festliche Urkunde und die Siegerprämie am **11. Oktober 2010 im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung überreicht. Die Ehrung erfolgte durch Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Uwe Scheuch und Landesschulratspräsident HR Mag. Walter Ebner.**

Jakob, wir sind stolz auf dich!



LOMO – Projekt der 4. Klasse

Zusätzlich zum Jahresprojekt, das unter dem Thema "Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention" stand, arbeitete die **4. Klasse** im vergangenen Schuljahr an der "Interkulturellen Medienwerkstatt" des Kärntner Medienzentrums für Bildung und Unterricht mit.

Mit **LOMO – Kameras** machten sich die **SchülerInnen der 4. Klasse** unter der Leitung von **Mag. Erich Angermann** und der **Klassenlehrerin VOL Herta Skubel** auf Motivsuche. Vieles wurde entdeckt und mit den Kameras festgehalten.

So entstanden Banner und moderne Ansichtskarten mit LOMO-Fotos von Lavamünd.

Dem **Tourismusverein** gefielen diese **Karten** so gut, dass sich dieser **viele** davon für die Werbung von Lavamünd **drucken** ließ.

Ein Banner (2,5 m x 1 m) ist in unserem Schulhaus, ein weiterer in der Gemeinde aufgehängt. So kann der Betrachter Lavamünd von einer anderen Perspektive aus entdecken.



In der bildnerischen Tätigkeit ging es einerseits um das Kennenlernen, Erproben und Anwenden von Ausdrucksmöglichkeiten im Bereich Fotografie sowie Gestaltung der eigenen Umwelt. Andererseits ging es auch um die Entwicklung des bildhaften Denkens und der persönlichkeitsbezogenen Eigenschaften wie Offenheit, Flexibilität, Experimentierfreude, Einfallsreichtum, Sensibilität, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Kooperationsbereitschaft und Rücksichtnahme.

Die Fantasie und der bildnerische Einfallsreichtum wurden geweckt und in gemeinsamer Arbeit wurde ein größeres Projekt verwirklicht.

Diese Medienarbeit, die unter fachlicher Begleitung vom Experten des Kärntner Medienzentrums für Bildung und Unterricht, Herrn Mag. Erich Angermann, entstand, wurde am **22. Juni 2010 im voll besetzten Kulturhaus** präsentiert.

Eingeleitet wurde die Präsentation mit einem selbst komponierten "LOMO – Rap" unter der Leitung von **VOL Ida Maria Hantinger**. **Mag. Erich Angermann** erklärte danach das Projekt näher. **Lisa Kropp** und **Bianca Cimenti** berichteten über die Projektarbeit. Den Abschluss der Vorstellung bildete ein schöner **DVD-Beitrag**, den **Herr Erich Meinel** unter der Anleitung von **Herta Skubel** entstehen ließ.

Als Erinnerung an dieses Projekt erhielten alle Schüler der **4. Klasse** eine **DVD**, die der Elternverein und der Tourismusverein jeweils zur Hälfte sponserten. Vielen Dank dafür!!!

Walderlebnistag

Am 6. Juli erlebten alle Schüler der Volksschule Lavamünd einen unvergesslichen Tag im Wald von Plestätten.

Perfekt organisiert wurde dieser Walderlebnistag von der **Obfrau unseres engagierten Elternvereins, Fr. Weilguni, ihrem fleißigen Helferteam** (Fr. Käfel, Fr. Krischan, Fr. Gobold, Fr. Zlanabitnig) und vielen Begleitpersonen.

Von den Jägern (**Hr. Cimenti, Hr. Letschnig**), die einen Schautisch mit vielen präparierten Tieren mitbrachten, erfuhren alle Teilnehmer Lehrreiches über das Leben der Waldtiere.

Bei einer Waldführung mit **Herrn Guntschnig**, lernten wir vieles über die Pflanzenwelt.

Neben dem Lernen und der Wissensvermittlung kamen auch die Erholung und der Spaß nicht zu kurz. Wiesenkegeln, Balancieren auf einem Breitband (Spanngurt von Baum zu Baum) und das Schneiden von Baumstämmen mit der Zugsäge waren ein lustiges Erlebnis für die Schüler.

Einen krönenden Abschluss mit einem Eis gab es **bei Fam. Zlamy in Plestätten**.

Die Direktion und das Lehrerteam der VS Lavamünd bedanken sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für diesen schönen und einmaligen Tag.

Alle fanden diesen Tag einfach SPITZE!



Besuch der FF-Lavamünd

Einen informativen und interessanten **Lehrausgang zur FF Lavamünd** erlebte die **2. Klasse** mit ihrer Lehrerin VD Anna Plimon am 7. Juli 2010. VOL Anita Pucher und VOL Verena Maier begleiteten die Klasse.



Unter der Führung von **Kommandant Martin Bruder-mann** wurden die Schüler der 2. Klasse über die verschiedenen Aufgabenbereiche der FF aufgeklärt.

Sehr interessiert waren unsere Schüler, als Herr Wunder den Ablauf einer Alarmierung im Notfall erklärte.

Staunend betrachteten sie auch die Ausrüstung eines Einsatzfahrzeuges.

Als krönenden Abschluss gab es eine Fahrt mit einem der Feuerwehrautos. Ein großes Dankeschön dem Kommandanten der FF Lavamünd, Herrn Martin Bruder-mann und allen anderen Feuerwehrmännern (Herrn Wunder und Herrn Kotomisky), die ihre wertvolle Zeit unseren Kindern geopfert haben.

Wir hoffen, dass nach diesen interessanten Vorführungen Schüler motiviert sind, Mitglieder der örtlichen Feuerwehr zu werden.

Vielen Dank auch für das leckere Eis!

Faschingsbeginn

Am 11. 11. um 11 Uhr 11 wurde von der Narrenrunde Lavamünd der **Faschingsauftakt** vor dem Lavamünder Gemeindeamt gefeiert. Die Kindergartenkinder und die Volksschüler/innen wurden eingeladen, den Beginn der 5. Jahreszeit mitzufeiern. Bei Krapfen und Getränken, begleitet von flotter Musik, erlebten unsere Kinder abwechslungsreiche Minuten in angenehmer Atmosphäre.

Vielen Dank der Narrenrunde Lavamünd!



Wir wünschen allen unseren Kindern, Eltern und Gönnern der Schule ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Liebe für das Jahr 2011.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Elternverein mit der Obfrau Gerlinde Weilguni, der Marktgemeinde Lavamünd (Bgm. Herbert Hantinger), dem Schulreferenten Ing. Rüdiger Zlamy, der Raiba Lavamünd (Dir. Ingrid Stauber und Dir. Günther Stauber), der FF Lavamünd (Kommandant Martin Bruder-mann), der Polizei Lavamünd (KI Alfred Malatschnig), der Narrenrunde Lavamünd (Präsident Siegfried Bruder-mann und Obmann Karl Hoffmann), der Trachtengruppe Lavamünd (Friederike Pucher), dem Herrn Pfarrer Mag. Marko Laštro und allen Eltern unserer Schulkinder für die gute Zusammenarbeit!

Das Team der VS Lavamünd

ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER VS ETTENDORF

- Zu unserem Jahresthema „Generationsübergreifendes Miteinander“ passend, begannen wir das Schuljahr 2010/11 mit einem feierlichen Gottesdienst mit dem Thema „Ich habe dich in meine Hand geschrieben...“ (Jes49,16).
- Die SchülerInnen der Kreativgruppe unternahmen mit Religionslehrerin Michaela Stocker und deren Tochter Isabell zu Schulbeginn einen Lehrausgang nach Krotendorf, wo sie für das Erntedankfest Brot backen durften. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Rumpf und Frau Tömel für die freundliche Aufnahme, die Bewirtung und die gemeinsame Arbeit.
- Am 4. Oktober fand bei strahlendem Herbstwetter der große Erntedankumzug mit anschließendem Erntedankfest statt, bei dem alle SchülerInnen, das gesamte Lehrerinnenteam und der Elternverein mit einem Festwagen „VS Ettendorf“ teilnahmen. Zum Thema „Gott hält das ganze Leben in der Hand“ wurden Erntegaben gebastelt und der Gottesdienst wunderschön mitgestaltet. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.
- Geschlossen nahmen wir alle bei der 10.-Oktober-Feier in Ettendorf, beim Fackelumzug und bei der Gedenkfeier mit Lied- und Gedichtbeiträgen, teil. Danke den Verantwortlichen in der Gemeinde für die Schokolade und für die Getränke!
- Einen besonderen Lehrausgang organisierten die Elternvereinsvorstandsmitglieder mit Obmann Herrn Maier Alois für uns. Wir durften Familie Plösch Bruno und Gerlinde besuchen, die uns die Herstellung von Süßmost auf eindrucksvolle Weise praktisch zeigte. Interessiert verfolgten die SchülerInnen die Abläufe und begeistert wurde der frisch gepresste Süßmost zur Jause getrunken. Familie Plösch lud uns alle auf belegte Brote, Kuchen und Kaffee ein. Wir bedanken uns für dieses wunderschöne Erlebnis sehr herzlich und freuen



uns, dass unser „generationsübergreifendes Miteinander“ so gut von der Bevölkerung angenommen und mitgestaltet wird.

Bedanken möchten wir uns auch bei Familie Perchtold, die uns bei unserer ersten Raststation mit Getränken und Naschereien bewirtete.

- Gerne nahmen wir die Einladung von Familie Maier Alois und Elisabeth, auch bei der Süßmostabfüllung dabei zu sein, an. Herr Maier erklärte uns die Arbeitsvorgänge sehr genau und wir konnten in der Praxis sehen, was wir theoretisch in der Schule gelernt hatten. Wir bedanken uns für den lehrreichen Ausflug und für die reichliche Verpflegung mit Krapfen, belegten Broten, Obst und Süßmost sehr herzlich.



- „Herzlich Willkommen“ sind wir alljährlich in der Bank in Ettendorf beim Weltspartag. Als kleines „Danke schön“ fertigten die SchülerInnen ein wunderschönes Plakat, das sie den Verantwortlichen überreichten.



HTC 7 TROPHY



ab € 0,-

Windows Phone 7
3,8" Touchscreen
HSPA/WLAN/GPS

HD Videoaufnahme (720p)
8 GB interner Speicherplatz

A1 SMART INCLUSIVE 2000

2000 MINUTEN

2000 SMS

2 GB

um € 39,-



*Aktivierungsgebühr € 49,00, SIM Pauschale € 10,-, Gerätepreis bei A1-Einstellung in ausgewählter Tarifpaket-Kombination. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Bei vorzeitiger Vertragsbeendigung erhöht sich der Gerätepreis um € 79,-. Aktions-Grundgebühr gilt bei Erstaktivierung bis auf Widerruf. Inklusivtarif gilt in Österreich. *Tafelung 60/60. Details auf www.a1.net



Elektronunternehmen
MAHKOVEC GEM.B.G.
St. Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

Danke für die großartige Unterstützung während des Schuljahres und für die nette Aktion zu Schulbeginn für die erste Schulstufe!



- Gemeinsam mit den Kindergartenkindern, unter der Aufsicht von Kindergartenleiterin Frau Mayer und Kindergartenhelferin Frau Wunder, feierten wir das Martinsfest in der Pfarrkirche. Nach dem Laternenumzug zur Volksschule wurden alle Besucher auf Tee, Kekse und Maroni durch die Verantwortlichen in der Pfarre eingeladen. Dank ergeht an alle, die zum Gelingen und zum harmonischen Miteinander in der Gemeinschaft beitragen.
- In der Adventzeit wurden in der Schulküche mit allen SchülerInnen Kekse gebacken. Sie wurden beim vorweihnachtlichen Adventbasar des Elternvereines, wo auch die kleineren und größeren Geschenkideen, die bei



einem gemeinsamen Bastelabend der Erwachsenen angefertigt wurden, zum Verkauf angeboten. Besonders bedanken wir uns bei Michaela Jarosik für ihre verständnisvolle Hilfe und ihre großartige Arbeit.

- Die SchülerInnen der Kreativgruppe fertigten unter der Anleitung von Frau Mag. (FH) Monika Hasenbichler und deren Mutter, Frau Elfriede Hasenbichler, individuelle Weihnatskrippen für ihre Familien und eine für die VS Ettendorf an. Am zweiten Adventsonntag wurden die Krippen beim Gottesdienst, der von den SchülerInnen gestaltet wurde, geweiht. Der Elternverein überraschte die Bevölkerung mit einer außergewöhnlichen Krippe, einem Adventbasar und einem gemütlichen Adventkaffee.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Wohle unserer SchülerInnen und zum „herzlichen Miteinander“ beitragen, für ihr einzigartiges Engagement!

Zur Rorate, am Mittwoch, dem 22.12.2010 um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche, möchten wir Sie alle recht herzlich einladen. Nach der Messe lädt der Elternverein wieder zum gemeinsamen Frühstück in die VS Ettendorf ein. Im Anschluss werden Ihnen stimmungsvolle Beiträge der SchülerInnen dargeboten.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten und wünschen Ihnen eine besinnliche und friedvolle Zeit!

VD Monika Kurtovic mit dem Team der VS Ettendorf
Schulhomepage: www.vs-ettendorf.ksn.at

Dezember- Angebot

Jede Kundin erhält im Dezember 10% Preisnachlass auf eine Behandlung. Außerdem tolle Produktangebote und weihnachtliches Nageldesign.

Auf euer kommen freut sich
Tanja Binder
Nails & More
Krottendorf 22
9472 Ettendorf

Telefonische Terminvereinbarung unter 0676-5629580

Projektplanung und Bauüberwachung

Baumeister
ING. HERBERT HUBER

Bahnhofstraße 13
A-9500 Villach
Telefon +43(0)4242/2407510
Fax +43(0)4242/2407513
Mobil +43(0)676/9350168
Email bmstr.h.huber@aon.at

KRIPPENWERKSTATT 2010: KREATIVES GESTALTEN IN DER VOLKSSCHULE ETTENDORF

Die „Krippenwerkstatt 2010“ wurde auf Initiative von Fr. Mag. (FH) Monika Hasenbichler in Zusammenarbeit mit der Volksschule Ettendorf, insbesondere mit Religionslehrerin Fr. Michaela Stocker, und dem Pfarrgemeinderat Ettendorf veranstaltet.

Ein Tannenbaum mit bunten Kugeln und brennenden Kerzen im Kreise der Familie bildet auch heute noch den Mittelpunkt des traditionellen Weihnachtsfestes. Vielfach gehört aber auch das Aufstellen einer Weihnachtskrippe zu den seit vielen Jahren lieb gewordenen Traditionen. Dieser alte Brauch, die Geburt Christi bildhaft und räumlich mit einer Krippe darzustellen, wurde im Rahmen der Krippenwerkstatt 2010 gepflegt und somit bewahrt.



Als Vorlage wurde die Wurzelkrippe gewählt. Insgesamt nahmen 23 Kinder an der Krippenwerkstatt 2010 teil. Die Krippenrohlinge und die Krippenfiguren wurden von Fr. Monika Hasenbichler gemeinsam mit ihrer Familie vorbereitet und den Kindern zur Verfügung gestellt. Die Krippenwerkstatt 2010 wurde aus dem Reinerlös des Flohmarktes der SPÖ-Frauen beim diesjährigen Dorffest in Ettendorf finanziert.

Mit viel Fantasie, weihnachtlicher Vorfreude, Spaß und bastlerischen Geschick wurden die Krippen an drei Freitagnachmittagen im Rahmen des „Kreativen Gestaltens“ unter Anleitung von Monika Hasenbichler, Elfriede Hasenbichler und Michaela Stocker in der Volksschule Ettendorf

fertig gestellt. Jedes Kind konnte seine eigene Krippe gestalten. Die Kreativität jedes Einzelnen wurde gefördert.

Die Ergebnisse der Krippenwerkstatt sind ganz besondere und vor allem individuelle Schmuckstücke. Die Krippen wurden am 2. Adventsonntag im Rahmen des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Ettendorf gesegnet und nach der Messe konnten die Krippen besichtigt werden. Anschließend nahmen die Kinder ihre eigens gestaltete Krippe für das Weihnachtsfest mit nach Hause.

M. Hasenbichler

LAVAMÜNDER TANZKURSKRÄNZCHEN ERÖFFNETE BALLSAISON

Mit „alles Walzer“ eröffnete Bürgermeister Herbert Hantinger, der wie Dechant Mag. Marko Lastro und der frühere Schulleiter OSR HD i.R. Alexander Slamanig dieser mittlerweile zum gesellschaftlichen Großereignis mutierten Veranstaltung beiwohnte und gab damit das Tanzparkett für die SchülerInnen der vierten Hauptschulklassen im Gasthof Hüttenwirt frei. Zuvor hatte der prov. Schulleiter HOL Werner Sternjak die festlich gekleideten jungen Damen und Herren, deren Eltern, Verwandte und Bekannte sowie das fast vollzählig erschienene Lehrerkollegium begrüßt. Mit dem Einmarsch der Tanzkursabsolventen, der traditionellen Polonaise und weiteren einstudierten Tänzen bewiesen die SchülerInnen des nunmehr zum neunten Mal in der Hauptschule Lavamünd abgehaltenen Tanzkurses, dass ihnen ihr Tanzschulmeister Gregor Kristof mit viel

pädagogischem Geschick die wichtigsten Schritte eingeübt hat und die vielhundertköpfige Besucherschar quittierte diese Leistungen mit lange anhaltendem Applaus. Der Dank der „Viertklassler“ für das Zustandekommen und die Durchführung des Tanzkurses galt danach mit der Übergabe von Präsenten ihren Klassenvorständen SR Annemarie Kolbenbauer, Natascha Valle und Daniel Jamnig sowie den Turnlehrern SR Margit Meyer, HOL Renate Hoffmann und HOL Christoph Warzilek, der sich zudem als „Schüler“ für die Auftakttänze zur Verfügung stellte. Den anschließenden Tanzabend, bei dem eifrig das Tanzbein geschwungen wurde gestaltete der prov. Schulleiter Werner Sternjak als DJ mit einem bunten Mix von Musik aus der Dose. Zur allgemeinen Freude überraschten die „Jungen Fidelen Lavanttaler“, allesamt ehemalige und derzeitige Schüler der HS Lavamünd, das Publikum mit flotten Klängen in einem Gastauftritt und animierten zu schwungvollen Polka- und Walzerdrehungen. Die Eltern der Hauptschüler gestalteten für diesen Abend ein umfangreiches Buffet und bedienten auch an der Bar, die Räumlichkeiten wurden der Hauptschule von der Familie Cimenti kostenlos zur Verfügung gestellt. Auffallend war der starke Besuch des Tanzkurskränzchens durch ehemalige Schüler, wobei diese lobenswerte Initiative der Hauptschule Lavamünd nicht zu Unrecht schon vor Jahren mit dem Prädikat „Lavamünder Opernball“ ausgezeichnet wurde.



A. Slamanig

REPORTERTEAM TRIFFT PINOCCHIO

Am 19. November 2010 besuchten die 2a und 2b der Hauptschule Lavamünd in Begleitung der Deutschlehrpersonen Margit Meyer, Juliana Spendel, Andrea Grünwald und des Klassenvorstandes Christine Laber im Stadttheater Klagenfurt die Theatervorstellung „Pinocchio“ mit Tino Leo in der Titelrolle.

Groß war die Freude, als im Anschluss an die spannende Vorstellung die Schüler Michael Skuk und Florian Sander als Reporter und Rene Ellensohn als Aufnahmetechniker ein Interview mit der Hauptfigur führen durften. Bereits im Vorjahr als Peter Pan und heuer als Pinocchio gab der sympathische Schauspieler Tino Leo aus Deutschland den Schülern bereitwillig Auskunft auf ihre Fragen über die Abenteuer der Holzpuppe auf der Bühne, sein Theaterengagement und sein Leben. Ein Schauspieler zum Angreifen!

Eingefädelt wurde das Interview von Margit Meyer.



M. Meyer

INTERNATIONALER MEDIENPREIS FÜR HAUPTSCHULE LAVAMÜND

Großer Erfolg für elf Schülerinnen und Schüler der Informatik-Schwerpunktklasse 4a der Hauptschule Lavamünd. Ihr Radioprojekt „Happy Hour“ wurde heuer als Media Literacy Award (mla) Preisträger 2010 in der Kategorie „Medienbildung“ ausgezeichnet. Der Media Literacy Award ist ein europäischer Medienbildungswettbewerb, den das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen für die Kategorien Video, Radio, Multimedia und Print ausschreibt. Die Einreichungen können in allen Genres erfolgen: Minidramen, dokumentarische sowie experimentelle Arbeiten, Websites, Games, Fotos, Features, Hörspiele, Weblogs oder Podcasts. Sie sollten innovativ, witzig, originell, spannend und/oder experimentell sein. Dieser Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art.

Eine hochkarätige Jury ermittelte heuer aus 450 Einreichungen die 20 besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen. Nach einer Vorstellung und kurzen Präsentation ihres Radioprojek-

tes „Happy Hour“ konnten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Lavamünd den Anerkennungspreis in Form einer Statuette entgegennehmen.

Die Schülerinnen und Schüler Julia Kastionig, Christoph Lamprecht, Selina Leitner, Valerie Logar, Bernadett Maier, Alexander Thonhauser, Julia Thümmeler, Christine Tschreschnig, Melanie Woltsche, Tabea Hansche und Chris Herzele erhielten im Rahmen einer interkulturellen Medienwerkstatt Lavanttal in einem dreitägigen Radio-Workshop vom damaligen Leiter des Kärntner Medienzentrums, Rudolf Steiner, eine Einschulung in die Technik des Radiomachens. Die Projektarbeit „Happy Hour“ – eine Stunde Radiosendung – entstand im Laufe des Schuljahres 2009/10. Ein Making of und Trailer wurde am 22. Juni 2010 im Kultursaal Lavamünd neben den anderen schulischen Projekten der interkulturellen Medienwerkstatt präsentiert.

Zur Abschlussveranstaltung und Preisverleihung vom 20. bis 22. Oktober 2010 waren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Projektbetreuerin Margit Meyer und in Begleitung ihres Klassenvorstandes Annemarie Kolbenbauer vom BMUKK im Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum im MuseumsQuartier Wien eingeladen.

Der Aufenthalt in Wien wurde von der Marktgemeinde Lavamünd, den Gemeinden Neuhaus und St. Georgen, der RAIBA Lavamünd und der Hauptschule Lavamünd mit einem Geldbetrag unterstützt.

Ein Hinweis:

Die Schüler-Radiosendung „Happy Hour“ ist in zwei Teilen unter www.schuelerradio.at – Sendungsarchiv November abrufbar.

Alle mla-Preisträger findet man unter www.mediamanual.at – projekte – mediamanual.at/tv – media literacy award – Die (mla)-Preisträger

M. Meyer



COMENIUSPROJEKT AN DER HS LAVAMÜND 1. MOBILITÄT FÜHRTE UNS IN DAS BALTIKUM

In der letzten Gemeindezeitung stellten wir unser multilaterales europäisches Austauschprojekt vor. Mit dem Thema „Kultur - Synthese von Kunst, Wissen und Religion“ beschäftigen sich auch unserer Partnerschulen aus den Ländern **Litauen, Polen, Bulgarien, Türkei und Deutschland**. Durch sogenannte Mobilitäten (Schüler- und Lehreraustausch) mit diesen Ländern kommt es zu einer regen Diskussion und vielen interessanten Überlegungen zu diesem Thema. Das wichtigste und wohl das wertvollste dabei ist aber die Begegnung mit Mensch und Kultur in dem jeweiligen Land! So führte uns die erste Reise vom 25. bis 30. Oktober nach Litauen! Viel musste von uns dafür vorbereitet werden. Umfassende Fragebögen an Schüler, Eltern, Lehrer zum Thema „Kultur“ wurden eingeholt und grafisch ausgewertet, sodass diese mit den anderen Staaten verglichen werden können. Informationsabende für Schüler, Lehrer und Eltern wurden abgehalten, eine multimediale Präsentation über unsere Schule, unserer Region und unser Land wurde vorbereitet. Mit all dem und vielen kleinen Gastgeschenken aus unserer Region machten wir uns dann auf den Weg Richtung Litauen! Nach dem Flug von Klagenfurt aus über Wien nach Riga (Lettland) erreichten wir nach einer dreistündigen Busfahrt südwärts endlich die litauische Kreisstadt *Kelme*, wo sich in der Nähe unsere Partnerschule *Vaiguva* befindet. Der Schwerpunkt dieser Mobilität bezog sich auf altes Brauchtum und Kunsthandwerk!

Der einwöchige Aufenthalt im größten baltischen Land gab einerseits den Abordnungen aller sechs teilnehmenden Staaten die Gelegenheit einander näher kennen zu lernen, andererseits wurde die Zeit genutzt, um gemeinsame Workshops, sowie schulische und kulturelle Unternehmungen durchzuführen. Durch die Unterbringung aller Schülerinnen und Schüler bei Familien wurde auch der private Kontakt zur heimischen Bevölkerung gepflegt. Beeindruckend waren dabei die große Gastfreundschaft, die herzliche Atmosphäre und die Offenheit, die man bei allen Begegnungen spüren konnte.



Die Delegation der HS Lavamünd vor Trakai, einem Nationalwahrzeichen Litauens, der größten und schönsten mittelalterlichen Waserburg Europas. Mit dabei waren die Lehrer Renate u. Siegi Hoffmann, Andrea Pötsch, Gerti Warzilek, sowie die Schülerinnen Melanie Pichler und Katja Tschrechnig aus der Musikklasse 3a.

Von der Wirtschaftskrise voll getroffen zeigt sich „Lietuva“ (3,5 Mill. Ew) nun als Land der Gegensätze. Während in der Hauptstadt Vilnius das Leben bereits westeuropäisch pulsiert, ist am Land die Abwanderung (500 000 Auswanderer in den letzten Jahren) und die Armut allgegenwärtig. Aufholbedarf gibt es nicht nur bei Schulbauten und Schulausstattungen. Seit 1991 als unabhängiger Staat existent ist es dem litauischen Volk zu wünschen, mit vereinten Kräften und der Hilfe Europas auch den wirtschaftlichen Anschluss zu schaffen. Mit vielen schönen Eindrücken und interessanten Erfahrungen verabschiedete sich das sechsköpfige Team der HS Lavamünd von den neuen europäischen Freunden und kehrte per Flugzeug von Riga aus über München und Graz in den ebenfalls schönen Lavamünder Schulalltag zurück.

Fortsetzung folgt (schon im Dezember führt uns die 2. Mobilität nach Norderstedt bei Hamburg)....

S. Hoffmann

Blumen

wünscht ein
Frohes Fest!

Silvia

Inh. Silvia Bruderhans
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiktöpfe u. Schalen

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr wünscht allen Kunden und
Geschäftspartnern

V M

LOIBNEGGER

Günther LOIBNEGGER
Staatlich geprüfter Versicherungsmakler

Hart 11 · A-9473 Lavamünd

GROSSE AUSZEICHNUNG FÜR DIE HS LAVAMÜND

Auf Einladung des BMfUK nahm die HS Lavamünd am Vernetzungstreffen „Weiße Feder“ „Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt“ im Kongresszentrum Schönbrunn in Wien teil.

Vor zwei Jahren war die HS Lavamünd eine von zwei Pilotschulen in Kärnten für das Wiener Sozialkompetenztraining der Universität Wien unter Uni-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel. Ein Programm zur Stärkung und Wahrnehmung eigener sozialer Fähigkeiten. Die Arbeit mit diesem Programm kurz WiSK genannt wurde auch evaluiert. Dabei stellte sich heraus, dass die HS Lavamünd das beste Ergebnis aller teilnehmenden Schulen Österreichs erbracht hat. Auch die einzelnen Klassenprojekte überzeugten. Möglich war dieses Ergebnis wohl nur, weil das ganze Kollegium mit großem Engagement und Einsatz an diesem Programm mitgearbeitet hat.

Ein Team aus zwei Lehrerinnen und vier SchülerInnen vertrat die HS Lavamünd, die sich und ihre Arbeit mit WiSK vor einem fachkundigen Publikum präsentierte.

Höhepunkt für das Schulteam war wohl das Treffen mit Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, die das Engagement der Schule, aller LehrerInnen und SchülerInnen sehr lobte und sich für den Einsatz und das Bemühen Schule gut zu gestalten, aufrichtig bedankte.



Am Bild v.l.n.r. Frau Dr. Spiel, Mag. Andrea Pötsch, Manuel Plankl, Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Raphael Golez, Anika Kupferschmied, Stefanie Skuk, Natascha Valle

W. Sternjak

MUSIKKLASSE 3A BEGEISTERTE BEI DER BRAUCHTUMSMESSE

Nachdem sich diese Musikklasse beim Preisträgerkonzert des Jugendsingens am Ende des letzten Schuljahres auf der großen Bühne des Villacher Kongresshauses von der besten Seite gezeigt hat, gab es auch im neuen Schuljahr wieder Gelegenheit, sich auf einer großen Bühne zu präsentieren.

Auf Einladung des Kärntner Sängerbundes zeigte die Musikklasse 3a mit ihren Musiklehrern Siegi Hoffmann und Herta Radl-Findenig bei der heurigen Brauchtumsmesse in Klagenfurt Kostproben ihres volksmusikalischen und rhythmischen Könnens. Begeistert zeigte sich nicht nur Josef Nadrag vom ORF Radio Kärnten, sondern auch der Obmann des Kärntner Sängerbundes, trällerten doch die jungen Sängerinnen und Sänger der HS Lavamünd so manche lustige Weise auch beim Stand des KSB.

S. Hoffmann



ASAMER
AUSTROMOBIL

AUSTROMOBIL

Baustoffproduktions GmbH

**Mobile Klärschlammmentwässerung
Baustoffrecycling**

A-8493 Klöch 71

Telefon: 03475/2292-32

Telefax: 03475/2292-44

E-Mail: austromobil@kloecher.at

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann
über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

HOHE BERUFSTITEL FÜR VIER LEHRER DER HAUPTSCHULE

Auf Grund ihrer hervorragenden, jahrzehntelangen Leistungen zum Wohle der Schüler und ihrem weit über das normale Maß hinausreichenden Beitrag zur vorbildlichen, qualitativen Entwicklung der Hauptschule Lavamünd, verlieh der Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer an Direktor Alexander Slamanig, der mit 1. September in den Ruhestand getreten ist, den Berufstitel Oberschulrat. Mit dem Berufstitel „Schulrat“ zeichnete der Bundespräsident die Hauptschuloberlehrer Margit Meyer, Herta Radl-Findenig und Herbert Kienzer aus. Die würdevolle Verleihung fand im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung durch Landeshauptmann Gerhard Dörfler und die Landesrätin Dr. Beate Prettner statt. Somit unterrichten derzeit in der Hauptschule Lavamünd fünf Schulräte, da die Kolleginnen Annemarie



Kolbenbauer und Christine Laber schon im vergangenen Jahr diesen Berufstitel zuerkannt bekamen.

A. Slamanig

10-JÄHRIGES KLASSENTREFFEN DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND (Klasse 4B, Jahrgang 2000, KV Herbert Kienzer)

Am Samstag, den 20. November 2010 fand das 10jährige Klassentreffen der 4B des Jahrganges 2000 statt. Insgesamt fanden sich 13 der damals 26 SchülerInnen im Schulhof der Hauptschule ein, um dann gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Herbert Kienzer die renovierte Schule zu besichtigen. Wie wir bei der Führung mit Erstaunen feststellen konnten, haben auch zwei unserer Mitschüler bei der Gestaltung mitgewirkt. Herbert war in seinem Element und wir durften uns wieder in die Rolle der Schüler versetzen. Nach Absteuern ins Konferenzzimmer, Musikraum, Bibliothek - kurz: fast jeder Raum wurde von uns inspiziert - kehrten wir an die Stätte unserer jugendlichen Missetaten - unser altes Klassenzimmer - zurück, das im Zuge der Renovierung auch kaum verändert worden war.

Geladen mit neuer Energie, welche wir dank dem farbenfrohem Energieschirm empfangen konnten, verließen wir (Mario Janko, Christian Stoißer, Bernhard Skof, Klaus Janko, Marco Kogleck, Manuel Lettner, Rene Moll, Markus Stropnik, Markus Silly, Bettina Kumpan, Bettina Strutz (Janko), Klaudija Marjanovic, Nadja Ferk), das Gebäude und trafen uns beim GH Adlerwirt auf eine Stärkung, um dann mit neuen Kräften in alten Erinnerungen schwelgen zu können.

Einige Fotos aus alten Zeiten wurden durchstöbert und auch der Film der Sommersportwoche ließ die Lachmuskeln nicht ruhen. Besonders „begeistert“ waren wir von der Musik, welche sich durch den ganzen Film zog, und sich somit bei vielen als Ohrwurm festsetzte.

In gemütlicher Atmosphäre erzählten wir einander, was aus uns so geworden war bzw. welche Mamas und Papas



schon so unter uns verweilten.

So wurde geredet, gelacht und die Zeit verging im Flug, bis die „Letzten“ dann Sperrstunde machten und sich danach ins nächste Lokal oder vielleicht doch schon nach Hause begaben.

B. Kumpan

Gasthof Torwirt

SKOF SIBYLLE / 04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

ADVENTFEIER IM LKH-WOLFSBERG

Alljährlich findet im LKH-Wolfsberg eine Adventfeier statt, die abwechselnd von den Gemeinden des Lavanttales gestaltet wird.

Die diesjährige Adventfeier im LKH-Wolfsberg wurde durch die Marktgemeinde Lavamünd gestaltet. Der Weihnachtsbaum wurde von der Raiffeisenbank Lavamünd zur Verfügung gestellt. Musikalisch umrahmt wurde die besinnliche Feier durch den Chor „Spätlese“, sowie den Weisenbläsern aus Ettendorf. Als Sprecher fungierte Herr Franz Kassl.

C. Bratschun



MARKTGEMEINDE LAVAMÜND BEIM LANDESFESTZUG IN KLAGENFURT

Eine große Abordnung aus Lavamünd (ca. 130 Personen) nahm unter der Führung von Bürgermeister Herbert Hantinger und dem Kulturreferenten Vzbgm. Peter Letschnig am Landesfestzug aus Anlass des 90jährigen Gedenkens an die Kärntner Volksabstimmung teil. Obwohl es für alle Teilnehmer ein sehr anstrengender und vor allem langer Tag war, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Viele Zuschauer säumten die Festzugsroute und waren begeistert von der Vielfalt der

Trachten, Festwägen und Darbietungen von Vereinen aus ganz Kärnten.

Ein besonderer Dank geht hiermit seitens der Gemeindevertretung an die teilnehmenden Vereine für die würdevolle Vertretung unserer Gemeinde in Klagenfurt.

Weitere Fotos auf unser homepage unter www.lavamuend.at

G. Dexl



Lotto Toto Bingo Zahlenlotto Tipp 3 ToiToi

Versuchen Sie Ihr Glück in der Lottoannahmestelle

Ein frohes Fest...  *...und Prosit Neujahr!*

*Offner Marion
Hauptplatz 21
Lavamünd*

**Vielleicht sind Sie schon unser nächster
EURO-Millionär???????**

Ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr wünscht

**Hotel-Gasthof
Hüttenwirt**




KÄRNTEN *servus in Österreich Urlaub bei Freunden*

Familie Cimenti • 9473 Lavamünd • Pfarrdorf 1
Telefon 0043 (0)4356-2310 • www.gasthof-huettenwirt.at

ZIMMERERNACHWUCHS AUCH INTERNATIONAL SEHR ERFOLGREICH

Ein junger Lavamünder Zimmermann beweist, wie gut die heimischen Handwerker tatsächlich ausgebildet werden und welchen Stellenwert Fachkräfte aus unserer Heimat international einnehmen.

Manuel Plösch, Sohn des Ehepaares Claudia und Hans Plösch aus Unterholz, war schon vor ca. 2 Jahren (wie in der Ausgabe 2/2008 berichtet) beim Landes- und Bundeswettbewerb der Zimmerer sehr erfolgreich (Landessieger und 4. beim Bundeswettbewerb).

Jetzt hat er auch international einen weiteren Beweis erbracht, wie gut er sein Handwerk versteht, aber damit auch gleichzeitig den Lehrbetrieben aus dem Lavanttal, im speziellen seinem Lehrbetrieb, „Lavanttaler Holzbau in Wolfsberg“, ein gutes Zeugnis für eine hervorragende Ausbildung ausgestellt.

Beim international besetzten, 9. Berufswettbewerb der Zimmerer vom 27.9. bis 2.10. dieses Jahres in Bruneck/Südtirol krönte Manuel seine noch junge Zimmererkarriere mit einem 10. Platz in der Einzelwertung und dem 4. Rang in der Teamwertung.

Iniziert und betreut von einem oberösterreichischen Berufsschullehrer, wurden 3 Kandidaten (1 Oberöreicher, 1 Steirer und Manuel) österreichweit ausgewählt, um die österreichische Zimmererzunft in Bruneck zu vertreten.

Die Strapazen der Vorbereitung waren groß, so musste Manuel 2mal wöchentlich, auf ein Jahr verteilt nach Linz fahren.

Als erster Kärntner überhaupt nahm Manuel an diesem jährlichen Wettbewerb teil und wie man sieht, mit großem Erfolg.

Ein französisches Werkstück (siehe Foto) musste für die Fachjury in 22-stündiger Arbeitsvorgabe zur Bewertung fertig gestellt werden (Planung, Zuschnitt, Zusammenbau). 7 Nationen, vertreten durch je 3 Kandidaten, maßen sich bei der Zimmermannsarbeit auf internationaler Ebene.

Sieger wurde Frankreich, aber der 4. Platz des österreichischen Teams mit Manuel Plösch war nicht nur eine Spitzenleistung, sondern auch die Belohnung für viel Fleiß, Können und Entbehrungen.

Aber auch ein Beweis dafür, dass mit Willen, fundierter Ausbildung und Flexibilität in kurzer Zeit für den eigenen Lebensweg viel erreicht werden kann.

Nicht nur die Familie kann stolz auf ihren Sohn Manuel sein, auch die Gemeindebevölkerung und die Gemeindevertretung gratuliert recht herzlich.

J. Ruthardt



KOSTMANN

9433 St. Andrä

Tel: +43(0)4358/24 00

E-Mail: kostmann@kostmann.com

Burgstall 44

Fax: +43(0)4358/24 40

www.kostmann.com

flammiröl®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3

9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



FÜR UMWELT UND LEBEN

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölofenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

INTERNATIONALES SÄNGERTREFFEN IN LAVAMÜND HOHES GESANGLICHES NIVEAU UND NEUE SÄNGERFREUNDSCHAFTEN.

Am Sonntag, dem 19. September 2010 lud der MGV und Gemischte Chor „Grenzwacht Lavamünd“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lavamünd zu einer grenzübergreifenden Veranstaltung. 17 geladene Chöre und Kleingruppen kamen von Italien, Slowenien, Kroatien, Steiermark und Kärnten. Chorleiter **Friedolin Urban-Keuschnig**: „Wir haben alle 10 Jahre das Abstimmungsgausingen im Lavanttal, jetzt wo die Grenzen gefallen sind, versuchten wir alle Nachbarn über die Grenzen hinaus einzuladen, um neue Freundschaften unter den singenden Gruppen zu fördern. Sie sind gekommen und haben sich mit ihrer Kultur und ihrem musikalischen Können, in unsere Herzen gesungen.“ Nach der Kranzniederlegung beim Mahnmal vor dem Kultursaal und dem Auftakt beim Adlerwirt durch das **Jugendblasorchester Neuhaus** ging es in den Kultursaal zum Freundschaftssingen. Jede Gruppe wurde von Moderator **Hans Mosser** vorgestellt und brachte ein kurzes Programm ihrer Lieder. Gegen Ende des Konzertes stand Chorleiter Urban-Keuschnig im Mittelpunkt, da er mit diesem Freundschaftssingen seine Tätigkeit bei der Grenzwacht beendete und in jüngere Hände, der neuen Chorleiterin **Desiree Deiser**, legt. Obfrau **Ingrid Plottke** und Obmann **Gernot Pucher** fanden bewegte Dankesworte für sein spontanes Einspringen und um-



sichtiges Weiterführen des verwaisten Vereines als Chorleiter und Mitorganisator in den letzten zwei Jahren. Zu den Klängen der Marktkapelle Lavamünd begaben sich die Sänger in die umliegenden Gasthäuser, wo noch so manches Lied erklang und viele interessante Verbindungen geknüpft wurden. Auch die Vertretung des Sängergaues Lavanttal mit Gauobmann **Josef Poms**, Stv. **Veronika Liebhart** u. **Peter Maurer** und Schriftführerin **Karin Maurer** ließen sich dieses niveauvolle „Festival der Stimmen“ nicht entgehen.

F. Urban-Keuschnig

ERÖFFNUNG WASSERRASTPLATZ 2010

Am Freitag, den 17. September 2010 wurde der Wasserrastplatz Lavamünd beim Kraftwerk Lavamünd eröffnet. Es fand auch die Übergabe des Lebensraums – Wasser – Zeichens an DI Dr. Herbert Schröfelbauer (Vorstandsdirektor AHP) und an Bürgermeister Herbert Hantinger, durch Landesrätin Dr. Beate Pretzner statt. Errichter dieses Rastplatzes, welcher von Architektin Mag. Eva Rubin geplant wurde, ist die Verbund – Austria – Hydro Power AG.

Die Umrahmung erfolgte durch den Chor der Volksschule Lavamünd unter der Leitung von Ida Maria Hantinger. Für den herbstlichen Blumenschmuck sorgte die Hauptschule Lavamünd mit HOL Karin Kassl. Der Wasserrastplatz bietet einen herrlichen Ausblick auf die aufgestaute Drau im Bereich des KW-Lavamünd und lädt zum Verweilen und Rasten ein.

G. Daxl



ESTRICHE Liebert

Bodenisolierungen und Bodenbeschüttungen

Bodenisolierungen und
Bodenbeschüttungen
Dachbodenisolierungen
begehbare Systeme
Außen- und Innenputze
Vollwärmeschutz

Wir sind
übersiedelt!
NEUE
ADRESSE!

St. Andrä • Framrach 65 • Tel. 0664.5333538

POLIZEIINSPEKTIONSKOMMANDANT KONTRINSP ALFRED MALATSCHNIG VERABSCHIEDET SICH IN DEN RUHESTAND

KontrInsp Alfred Malatschnig, Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Lavamünd, verabschiedete sich Ende Oktober 2010 in den wohlverdienten Ruhestand. KontrInsp Alfred Malatschnig trat im Jahre 1972 in die Bundesgendarmerie ein und absolvierte den Grundkurs in Krumpendorf. Nach seiner Ausmusterung wurde er dem Gendarmerieposten St. Paul zur Dienstverrichtung zugeteilt. Im Jahre 1981 besuchte er den Fachkurs in Mödling und wurde nach der Ausmusterung als dienstführender Gendarmeriebeamter zum GP Lavamünd eingeteilt.

Damals war AbtInsp Johann Schratzer Kommandant und ständig im Auslandseinsatz, weshalb KontrInsp Malatschnig großteils schon alleine mit der Postenführung betraut war. Das war auch die Zeit, als er erstmals dienstlich mit Koll. Johann Hartl zusammentraf.

Von 1990 bis zu seiner Pensionierung führte KontrInsp Alfred Malatschnig den Gendarmerieposten Lavamünd als Kommandant. In dieser Zeit musste er viele Veränderungen miterleben. Einzug des Computerzeitalters, Änderungen bei den Dienstsystemen, Änderung des Wachkörpers von Gendarmerie zur Polizei, um nur einige zu nennen. Dann wurde der GP Lavamünd über Nacht personalmäßig verdoppelt. Zu 8 Mann Stammbesetzung kamen weitere 8 Mann Grenzgendarmen dazu. Dies war die Zeit, in der KontrInsp Malatschnig doppelt gefordert wurde.

Zusätzlich zu den Führungsaufgaben widmete er sich der Aus- und Weiterbildung der Grenzgendarmen. Die Erfolge sprachen für sich. Viele von diesen Beamten sind heute ebenfalls dienstführende Beamte.

So sind die Jahre vergangen, bis uns alle vor ca. 1,5 Jahren, am 22. Mai 2009, der plötzliche Tod des Kollegen BezInsp Johann Hartl sehr hart traf.

KontrInsp Alfred Malatschnig wurde in seiner Dienstzeit mehrmals für seine hervorragende Dienstleistungen, Aufklärung von Straftaten, Überführung von Straftätern, Posten- und Personalführung, mehrmals belobigt und ausgezeichnet. Zuletzt wurde KontrInsp Alfred Malatschnig



vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer mit dem goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

Zu seiner Abschiedsfeier, welche er im Gasthaus Hüttenwirt veranstaltete, waren der Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd, Herbert Hantinger, der Bezirkspolizeikommandant des Bezirkes Wolfsberg, ObstLt Mag. Peter Hauser, alle Kollegen der Polizeiinspektion Lavamünd und alle Kollegen und Kolleginnen der Polizeiinspektion St. Paul geladen und auch anwesend.

Auch die Ehrengäste würdigten in Ansprachen die Lebensarbeit von KontrInsp Alfred Malatschnig. Von Bürgermeister Herbert Hantinger wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht.

Von seinen Kollegen der PI Lavamünd erhielt KontrInsp Malatschnig zum Abschied ein handgemaltes Portrait von Künstlerkollegen GrInsp Manfred Probst.

So ging die Feier in einem würdigen Rahmen zu Ende und ein Gendarm und Polizist der „alten Schule“ verabschiedet sich nach jahrzehntelangem Dienst an der Bevölkerung in den Ruhestand.

Wir alle wünschen ihm alles Gute und Gesundheit bis ins hohe Alter.

A. Thamerl

Ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr wünscht

18  90 SCHLOSSEREI PORTALBAU

Huber GmbH

9470 St. Paul, Allersdorfer Straße 1
Tel.: 04357/2093-0, Fax DW 4



Café - Konditorei



täglich
ab 6.00 Uhr
frisches
Gebäck und
frische Torten!

65 SITZPLÄTZE
Tel. 04356/2249

Lavamünd · Hauptplatz 16

Täglich ab 6.00 Uhr, sonntags ab 8.00 Uhr geöffnet!

• **Aktion Dezember:**
Kärntner Kornbrot Stk. € 2,99
Topfen-Mandarine- oder Joghurt-Obst-Torte Stk. € 1,99

FASCHINGSERÖFFNUNG 2011!

Narrenrunde Lavamünd *Lei Blau*



Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr wurde auch heuer wieder der Fasching vor dem Marktgemeindefeiert Lavamünd mit der neuen Narrenkapelle **TRIO AMS** (Andreas Hasenbichler, Martin Strutz, Siegi Strutz) eröffnet. Mit gratis Krapfen und Getränken wurden die Besucher verköstigt. Ein Dank an die Volksschule Lavamünd und den Kindergarten Lavamünd, die jedes Jahr geschlossen mit uns die fünfte Jahreszeit eröffnen. Begrüßen durften wir auch Dechant Mag. Marko Laštro.

Marktgemeinde Lavamünd unter neuer Führung!

Bürgermeister Herbert Hantinger übergab dem Präsidenten der Narrenrunde Lavamünd (Siegfried Bruder- mann sen.) den Rathauschlüssel und somit die Regent- schaft über die Marktgemeinde bis Aschermittwoch.



Der neue Gemeindevorstand bei der Amtsübergabe durch Bürgermeister Herbert Hantinger.

Als erste Amtshandlung wurden die Büros mit den neuen Mitarbeitern bezogen. Unser Narrenpräsident Siegfried Bruder- mann sen. übernimmt die Agenden des Bürgermeisters und Obmann Karl Hoffmann die Funkti- on des Amtsleiters. Obmannstellvertreter Gerald Mel- cher ist ab sofort Amtsleiter-Stellvertreter und über-

Sitzungstermine 2011 im Kultursaal

1. Sitzung Freitag den 11. Feber 2011, 20.00 Uhr
2. Sitzung Samstag den 12. Feber 2011, 20.00 Uhr
3. Sitzung Freitag den 18. Feber 2011, 20.00 Uhr
4. Sitzung Samstag den 19. Feber 2011, 20.00 Uhr
5. Sitzung Freitag den 25. Feber 2011, 20.00 Uhr
6. Sitzung Samstag den 26. Feber 2011, 20.00 Uhr
7. Sitzung Freitag den 4. März 2011, 20.00 Uhr
8. Sitzung Samstag den 5. März 2011, 19.00 Uhr

Kartenbestellung:

Gemeindefeiert Lavamünd, Claudia Bratschun
Tel. 04356 / 2555-14

nimmt die Abteilung Gemeindebetriebe und Narrenkassier Peter Graf die Finanzabteilung.

Ein Blick auf die Finanzen hat genügt und es wurde ein sofortiger Handlungsbedarf festgestellt. Der neue Gemeindevorstand hat den einstimmigen Beschluss gefasst, wie bereits in den Vorjahren auch im Jahr 2011 eine Spende für einen karitativen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Die Narrenrunde Lavamünd möchte sich auf diesem Wege nochmals für die gespendeten Krapfen bei GV Ing. Rüdiger Zlamy, für den gespendeten Glühwein beim Gasthof Krone und den gespendeten Glühmost beim Gasthof Adlerwirt bedanken.

Liebe Gemeindefeiertinnen und Gemeindefeiert, die Mitglieder der Narrenrunde Lavamünd wünschen Ihnen allen und Ihren Familien ein schönes und geseg- netes Weihnachtsfest.

LEI BLAU!
M. Bruder- mann

GO-MOBIL® LAVAMÜND 10 JAHRE AUF ERFOLGSKURS!

Seit August 2001 fährt in Lavamünd das Go-Mobil®. Dieser privat geführte Verein ist in den Gemeinden Lavamünd und Neuhaus nicht mehr wegzudenken. Unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ wurde dieser Verein gegründet. Dieser Leitgedanke unterstützt seit fast 10 Jahren die Bevölkerung und die heimischen Wirtschaft.

Während dieser Dekade wurden schon mehr als Einmil- lion Kilometer gefahren und knapp einhunderttausend Personen transportiert. Um diesem enormen Anspruch auf die Dienstleistung nachzukommen, bedurfte es eines großen Fahrerteams, welches nun mittlerweile sechs Fahr- er umfasst. Da die in Neuhaus beheimateten Personen

immer mehr das Go-Mobil® nutzen, wurde erstmals ein Fahrer aus Neuhaus ins Go-Team aufgenommen.

Als weiteren Bürgerservice wurde in den vergangenen Jah- ren eine Homepage eingerichtet, um damit aktuelle In- formationen sofort veröffentlichen zu können. Besuchen Sie uns im Internet auf www.gomobil-lavamuend.at.

Abschließend wünscht Ihnen das Go-Mobil® LAVA- münd eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kurzinfo zu den Fahrtzeiten:

- 24. Dezember Fahrbetrieb bis 14:00 Uhr
- 25. Dezember & 1. Jänner kein Fahrbetrieb

SV RAIBA LAVAMÜND – SEKTION FUSSBALL

Sehr erfreulich verlief die Herbstsaison für die Fußballer des SV Raiba Lavamünd. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison konnte die junge neuformierte Mannschaft eine fulminante Herbstsaison hinlegen. In den 16 Meisterschaftsrunden blieb die Mannschaft ungeschlagen, lediglich dreimal musste sich das Team mit einem Unentschieden begnügen. Somit wurden sagenhafte 42 Punkte eingefahren. Dies bedeutet einen Vorsprung von 8 Punkten auf die ersten Verfolger, SV Haimburg und SC St. Stefan. Nebenbei erwähnt ist dies auch Vereinsrekord. Noch nie gelang es einer heimischen Kampfmannschaft in der gesamten Herbstmeisterschaft ungeschlagen zu bleiben.

Großen Anteil an diesem Erfolgslauf hat sicherlich Trainer Oskar Racnik. Der ehemalige Spieler des SV Raiba Lavamünd leistet sehr gute Arbeit. Neben den Routiniers Gregor Hinko, Horst Radl, Markus Pernjak, Roland Stefan, Markus Silly und Herbert Skubel gelang vielen jungen heimischen Talenten der Sprung in die Kampfmannschaft. Neben dem 16jährigen Tormann Kevin Pucher konnten sich auch die Brüder Patrick und Philipp Stelzl, Mario Kaimbacher und Maximilian Rakuscha ins Rampenlicht spielen. Mit einer guten Vorbereitung soll-

te auch in der Frühjahrssaison der gute Lauf fortgesetzt werden können.

Aber auch unsere Nachwuchsteams von U-8 bis U-16 konnten wieder sehr gute Ergebnisse erzielen. So konnte die U-8 ein Meisterschaftsturnier gewinnen. Aber auch die anderen Mannschaften konnten sehr gute Ergebnisse einfahren. Sehr herzlich bedanken darf ich mich bei allen Spendern die uns im Rahmen der Nachwuchsförderungsaktion mithelfen unsere Nachwuchsarbeit zu finanzieren.

Der Vorstand und die Fußballer des SV Raiba Lavamünd bedanken sich bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung. Ein großes Lob gilt natürlich unseren tollen Fans die uns nicht nur bei den Heimspielen großartig anfeuern. Nicht zuletzt möchten wir uns aber auch bei allen Helfern bedanken, die es uns ermöglichen den Fußballbetrieb über das ganze Jahr durchzuführen.

Die Fußballfamilie des SV Raiba Lavamünd wünscht allen Sponsoren, Gönnern, Freunden und Fans ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches vor allem aber gesundes Jahr 2011. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

R. Ertler

FIT FÜR ÖSTERREICH

Die Aktion „Fit für Österreich“ ist wieder angelaufen. Unter der fachkundigen Anleitung des Vital-Trainers Kurt Pobaschnig wird die Fitness kontinuierlich gesteigert. Im Speziellen wird ein abwechslungsreiches Kraft- und Ausdauertraining mit koordinativen Elementen angeboten. Die Einheiten finden immer dienstags im Turnsaal der Hauptschule Lavamünd statt. Ab Jänner besteht wieder die Möglichkeit einzusteigen. Auskünfte erhalten Sie bei Reinhold Ertler.

R. Ertler



Wir
entsorgen
für eine
saubere
Umwelt.

GOJER
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23
Email office@gojer.at Internet www.gojer.at



TISCHTENNIS ASVÖ-RB LAVAMÜND

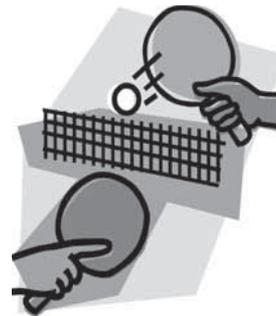


Landesmeister 2010

Nach dem Aufstieg der Mannschaft in die 2. Klasse, hat sich René Gallopp für die neue Saison 2010 – 2011 große sportliche Ziele gesteckt. Erstens der Klassenerhalt mit der Mannschaft und eine Verbesserung in den Einzelbewerben des KTTV. Eine gewaltige Leistungssteigerung zeigte René durch das Erreichen der zweiten Gruppe im Bewerb der KTTV Superliga. Auch bei den ASVÖ Dachverbandsmeisterschaften am 24.10. konnte der Lavamünder NW-Spieler mit dem Landesmeistertitel die Goldmedaille für den ASVÖ RB Lavamünd erkämpfen. Der größte Erfolg seiner jungen Karriere erlebte René am 14.11.2010 bei den Landesmeisterschaften des Fachverbandes KTTV. Nicht nur, dass er den Titelverteidiger besiegte, musste auch der routinierte Spieler Gutsch Ewald aus Wolfsberg die Spielstärke

des Lavamünder anerkennen, und verlor das Finale im fünften Satz mit 12:10. Gallopp holte auch bei den KTTV – Landesmeisterschaften der 2. Klasse die Goldmedaille für Lavamünd. Die Freude über die großen Erfolge war grenzenlos. Der Vorstand des ASVÖ – RB Lavamünd gratuliert zu den tollen Leistungen.

J. Matschitsch



René Gallopp

Geb. 10.03.1994
Wunderstätten 36
9473 Lavamünd

Die größten Erfolge 2010:

Aufstieg mit der Mannschaft LAVA 2 ASVÖ – Landesmeister d. 2. Klasse KTTV – Landesmeister d. 2. Klasse Bundesliga-Kader



Kompetenz. MÖRTL

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.



ERHARD MÖRTL
BAUGESSELLSCHAFT M.B.H.

A - 9400 WOLFSBERG
AUENFISCHERSTRASSE 1
TELEFON 04352/4242-0
TELEFAX 04352/4242-55
E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT
WWW.MOERTL-BAU.AT

JÖLLI GLAS GmbH



Ihr Glasermeister wenn's um Bauen mit Glas geht!

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at



FREIWILLIGE FEUERWEHREN HART - ETTENDORF - LAVAMÜND



Gemeindefeuerwehrkommando

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold!

Am Areal des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde am 13. November 2010, der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (Feuerwehrmatura) erstmalig nach den neuen Durchführungsbestimmungen durchgeführt.

Die Bewerbersteilnehmer mussten in 7 Bewerbsstationen

- STATION 1: Ausbildung in der Feuerwehr, Übungsgestaltung
- STATION 2: Berechnen, Ermitteln, Entscheiden
- STATION 3: Brandschutzplan
- STATION 4: Befehlsgebung, Planübungen
- STATION 5: Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- STATION 6: Führungsverfahren, schriftliche Planübung
- STATION 7: Verhalten vor einer Gruppe

ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Feuerwehrkameraden OBI Mario Keuschnig, BM Jürgen Maier, LM Mario Janko von der Feuerwehr Lavamünd und BI Günther Weinberger von der Feuerwehr Hart vertraten unsere Feuerwehren bei diesem Bewerb.



Am Bild: v.l. Martin Brudermann, Mario Janko, Jürgen Maier, Mario Keuschnig, Günther Weinberger

Kurz nach 18.00 Uhr war es dann so weit. Landesfeuerwehrkommandant Josef Meschik überreichte unseren Feuerwehrkameraden das Leistungsabzeichen in Gold.

Gemeindefeuerwehrkommandant
HBI Martin Brudermann



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAVAMÜND



Kommando

Atemschutzleistungsprüfung in Bronze!

Am Sonntag, den 26. September 2010, gab es beim Kärntner Landesfeuerwehrverband die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze.



Die Feuerwehr Lavamünd hat mit Mario Keuschnig, Stefan Piskernig und Andreas Lackner an diesem Wettbewerb teilgenommen. Somit stellten wir als einzige Feuerwehr aus dem Bezirk Wolfsberg einen Atemschutztrupp. Mit dem im Vorjahr angetretenen Atemschutztrupp in Silber, ist die Feuerwehr Lavamünd die zurzeit am besten ausgebildete Feuerwehr im Atemschutzsektor.

Friedenslicht aus Betlehem !

Das Friedenslicht aus Betlehem wird am Donnerstag, den 23. Dezember 2010, von der Jugendfeuerwehr Wolfsberg nach Lavamünd zum Feuerwehrhaus gebracht. Um ca. 19:00 Uhr wird das Friedenslicht vor dem Rüsthaus in Empfang genommen und dann auf die Kirchen bzw. Weih-



nachtskrippen unserer Gemeinde verteilt. Es besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit das Friedenslicht am 23. Dezember 2010 direkt bei der Feuerwehr abzuholen.

Advent, Advent ein Lichtlein ...

Lassen Sie Kerzenflammen - auch das Friedenslicht - niemals unbeaufsichtigt. Offenes Licht ist immer brandgefährlich und sollte daher stets im Auge behalten werden.

Achten Sie auf genügend Abstand von Christbaum- oder Adventkranzkerzen zu Reisig, Papier oder Kranz- bzw. Christbaumschmuck. Bringen Sie Spritzer- und Wunderkerzen immer freihängend am Christbaum an. Falls solche Wunderkerzen in Kontakt mit trockenen Reisig oder Papier in Berührung kommen, herrscht akute Brandgefahr. Zünden Sie niemals Kerzen auf ausgetrockneten Christbäumen oder Adventkränzen an. Die Kombination aus trockenen Reisig und niedergebrannten Kerzen sorgt alljährlich für zahlreiche Wohnungsbrände.

Wenn es brennt, heißt es kühlen Kopf bewahren. Und vor allem das Richtige in der richtigen Reihenfolge zu tun:

1. Alarmieren

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr (Notruf 122) und geben Sie folgende Informationen: Wo brennt es? (Adresse angeben) - Was brennt? (Dachboden, Auto etc.) - sind Menschen oder Tiere in Gefahr? (Verletzte melden)

2. Retten

Bringen Sie Verletzte aus dem Gefahrenbereich und warnen Sie gefährdete Personen.

3. Löschen

Verwenden Sie Löschhilfen wie Feuerlöscher, Löschdecken oder Wasser.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

ich möchte mich bei Ihnen für das Vertrauen in die Feuerwehr bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Gemeindefeuerwehrkommandant
HBI Martin Brudermann



Feuerwehrball Samstag 29. Jänner 2011

Einladung zum Feuerwehrball am
Samstag den 29. Jänner 2011
im Gasthof Hüttenwirt in Lavamünd

Musik: Werner & Company



*Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr wünscht*

SANDER KG

KFZ-Werkstätte – Fahrzeughandel

Unfallreparaturen: Schadens-Schätzung
Abwicklung mit Ihrer Versicherung

Bei jeder **Inspektion** erhalten Sie unsere
1a-Mobilitätsgarantie (Gratis)

A-9473 Lavamünd 12

☎ (04356) 2315

☎ (04356) 2315-4

Beratung - Verkauf - Service

Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben. Wir sind auch gerne bereit Gratulationen zur Lehrabschluss-, Meister-, Diplomprüfung oder Sponsion zu veröffentlichen. Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z. H. Fr. Bratschun Claudia, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-14. Danke!

IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER
Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER
MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED
Kontaktlinsen-Institut

A-9400 WOLFSBERG
Wiener Straße 4
Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4



- Reflektoren - Refraktoren
- von 50 bis 200 mm Ø
- von 600 bis 1000 mm Brennweite
- Vergrößerungen von 30 bis 450 x



Wir wünschen
besinnliche Stunden zum
Weihnachtsfest, sowie
viel Glück, Gesundheit
und Erfolg zum
Jahreswechsel.

EP: Elektro Pajnik GmbH.

ElectronicPartner

A-9470 St. Paul i. Lav.
Bahnhofstrasse 7
Tel.: 04357/3300, Fax: DW 4
Mobil: 0664/1133300
e-mail: elektro.painik@utanet.at
www.elektropainik.at

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte

Weihnachtsaktion



Angebot gültig solange der Vorrat reicht,
längstens bis 31. Dezember 2010!

Setpreis:
+
€ 1.350,-



- Key Features:
- * 1.920 x 1.800 Pixel Auflösung
 - * 3 x HDMI 1.3
 - * TruMotion 100Hz
 - * Energieeffizienz - Smart Energy Saving Plus
 - * USB 2.0 (DIX HD, DivX, MP3, JPEG)
 - * Reaktionszeit (ms) 2,4
 - * Netcast, Ethernet, DVB-T/-C
 - * Maße (BxHxT) inkl. Fuß 79,7x55,5x20,7

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr wünscht
Elektro Pajnik GmbH!**

www.elektropainik.at



Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Frohe Festtage und die besten Wünsche
für ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr.



**Raiffeisenbank
Lavamünd**



Partner mit Kompetenz und Verantwortung für die Region.



GUTSCHEIN

Werkzeug

freude

bereiten

Pflanzen

Baustoffe

Tier

Mode

tanken

Das allzeit passende Weihnachts-Geschenk!

Wir beraten Sie gerne!!!

Lagerhaus Lavamünd
04356/2309